



Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

März 2017



Die Tage werden länger (Bild: A. Hetzenauer).



TVB Büro Westendorf

Handwerkskunst

Büro- und Geschäftskonzepte –
individuell und kreativ umgesetzt


manfred
manzl
möbeltischlerei



Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4

Internet: www.tischlerei-manzl.at

E-mail: office@tischlerei-manzl.at

Inhalt

Thema

- 4 Das Ende der Globalisierung?
- 6 Kinder-Land-Verschickung (Teil 5)
- 8 Mithilfe im Haushalt gefragt
- 8 Drohnen sind bewilligungspflichtig
- 9 Zuwachs durch Zuwanderung
- 10 Viel zu selten in Westendorf ...

Mitteilungen

- 12 Informationen aus der Gemeindestube
- 14 Förderpaket Elektromobilität
- 15 Ganz Tirol radelt

Schulen

- 16 Kindergarteneinschreibung
- 17 Volksschule
- 18 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 20 Die Polytechnische Schule berichtet
- 21 Winterpause auf der Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 23 Jännerstatistik
- 23 Veranstaltungskalender
- 24 Vermieterakademie

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 26 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 28 Der Sprengel dankt

Vereinsnachrichten

- 32 Alpenvereinsinformationen
- 34 Der Lauftreff startet in den Frühling
- 35 Das Rote Kreuz informiert
- 36 Fußballnachrichten
- 38 Krippenverein
- 39 Obst- und Gartenbauverein
- 40 Informationen des Skiclubs

Aus der Pfarre

- 42 Pfarrbrief
- 44 Aus der Pfarre
- 44 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 46 Pfarrgemeinderatswahl

Service

- 49 Kinderseite
- 50 Leserbrief
- 52 Projekt in Haiti
- 54 Ernährungstipps
- 57 Das Wetter im Februar
- 58 Termine

In eigener Sache

Das Tagebuch über die Kinder-Land-Verschickung setzen wir auf Seite 6 fort. Dazu haben wir auch einen Leserbrief erhalten, der zu diesem Tagebuch den geschichtlichen Hintergrund beleuchtet (Seite 7).

Außerdem enthält diese Ausgabe einen Artikel zur Krise der Globalisierung (Seite 4) und auf Seite 10 wird ein weiterer Westendorfer, der im Ausland erfolgreich ist, vorgestellt.

Weitere Texte beschäftigen sich mit der Zuwanderung (Seite 9), der Mithilfe im Haushalt und der rechtlichen Situation bei Drohnen (Seite 8).

Ende Jänner verstarb in Brixen OSR Franz Stöckl. Er war viele Jahre lang Redaktionsleiter bei der Brixner Ortszeitung „Unter uns“ und wir durften uns über eine sehr gute Zusammenarbeit mit ihm freuen. Bis zuletzt hat er an der Zeitung gearbeitet, die Februarausgabe von „Unter uns“ ist noch unter seiner Regie entstanden.

Auch wir trauern um einen besonderen Menschen, der in vielfältiger Weise im öffentlichen Geschehen tätig war.

Albert Sieberer



Vor 25 Jahren

Sechs Listen traten am 15. März 1992 bei der Gemeinderatswahl an. Die Bürgermeister- und Bauernliste erhielt 6 Mandate, die Allgemeine Westendorfer Liste (SPÖ) 3, die Liste Westendorf für Arbeiter, Angestellte und Vermieter 2, Zusammenar-

beit für Westendorf ebenfalls 2 Mandate und die FPÖ-Liste und die Unabhängige Dorfer Liste jeweils 1 Mandat. Der Bürgermeister wurde erstmals direkt gewählt. Johann Erharter setzte sich gegen Heinrich Taferner durch.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Kurse und Vorträge

Rückenschule

Beginn des nächsten Blocks am Dienstag, den 8. März (19.30 Uhr)

Schminkkurs

Ob Smokey eyes, Business-make up oder einfaches Tages-make up, bei Andrea Unterrainer seid ihr richtig. Werdet zum Make-up-Experten, taucht in die Welt der Farben ein, betont eure individuelle Schönheit und das Schritt für Schritt. Geringer Aufwand, tolle Wirkung und täglich anwendbar...

Mittwoch, 5. April, 19 Uhr bis 22 Uhr

Kosten: € 27,00 (zzgl. € 5,00 Materialbeitrag)

Anmeldung unter Tel. 05334-6361 (Neue Mittelschule), höchstens 9 Teilnehmer, daher bitte rasch anmelden!

Ernährung im Wachstum

Vortrag von Belinda Gstrein in der Neuen Mittelschule am Dienstag, den 25. April; Näheres in der Aprilausgabe!

Ausstellung Hans Salcher

In der Aula der Neuen Mittelschule gibt es Ende April eine Ausstellung mit Werken des Osttiroler Malers und Autors Hans Salcher, der vor allem auch durch seine Zusammenarbeit mit Red Bull und Servus-TV bekannt geworden ist.

Die Ausstellung beginnt am Freitag, den 28. April mit einer Vernissage, anschließend können die Bilder eine Woche lang während der Unterrichtszeiten besichtigt werden. Näheres in der Aprilausgabe!



Wohnungs- und Gebäudesicherung

Einbrüche - auch in Privathäuser und Wohnungen - sind mittlerweile leider auch in unserer Gegend ein aktuelles Thema.

Die Polizei hat in der letzten Dezemberausgabe unserer Zeitung Hinweise gegeben, wie man sich dagegen schützen kann. Alarmanlagen sind dabei nicht vorrangig, sondern eher der effektive Schutz durch stabile Schlösser und einbruchssichere Fenster.

Herr Noske, ein absoluter Spezialist in Sachen Gebäudesicherung, der seit etlichen Jahren in Westendorf wohnt, hat sich bereit erklärt, zu diesem aktuellen Thema einen Vortrag mit vielen Tipps anzubieten. Außerdem stellt er sich an zwei Tagen für eine kostenlose persönliche Beratung privater Objekte zur Verfügung.

In seinem Vortrag über Schwachstellen und deren Beseitigung bespricht er u.a.

- Möglichkeiten der Sicherung von Türen
- Besonderheiten von Terrassentüren
- Verbesserung von Scheiben
- technische Möglichkeiten (Alarmanlagen etc.)

Donnerstag, 23. März

20 Uhr, Aula der Neuen Mittelschule

Eintritt frei; freiwillige Spenden kommen bedürftigen Schülern zugute.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

• HANDY

• FESTNETZ

• INTERNET

• TV

A1 3 .. T tele.ring

Die neoliberalen Rezepte werden in Frage gestellt

Das Ende der Globalisierung?

Vor 15 Jahren schrieb Joseph E. Stiglitz ein Buch mit dem Titel „Die Schatten der Globalisierung“. Es beschrieb den wachsenden Widerstand in den Entwicklungsländern gegen Reformen, die die Globalisierung vorantreiben sollten. Das schien damals unverständlich: Den Menschen in den Entwicklungsländern war gesagt worden, die Globalisierung würde dazu führen, dass es ihnen insgesamt besser ginge. Warum standen so viele Menschen ihr plötzlich so feindselig gegenüber?

Inzwischen sind zu den Globalisierungsgegnern in den Schwellen- und Entwicklungsländern Dutzende von Millionen in den hochentwickelten Ländern hinzugekommen.

Wie kann etwas so verhasst sein, das laut unseren führenden Politikern – und vielen Ökonomen – dazu führen würde, dass es allen besser geht?

Eine manchmal von neoliberalen Ökonomen, die diese Politik befürworten, zu hörende Antwort ist, dass es den Menschen tatsächlich besser ginge; es sei ihnen nur nicht bewusst. Doch Untersuchungen zeigen, dass das nicht stimmt. Großen Bevölkerungssegmenten in den hochentwickelten Ländern geht es nicht gut. In den USA leiden die unteren 90 Prozent seit einem Dritteljahrhundert unter stagnierenden Einkommen. Das mittlere Einkommen vollzeitbeschäftigter männlicher Arbeitnehmer ist real

(inflationsbereinigt) tatsächlich niedriger als vor 42 Jahren. Und ganz unten sind die Reallöhne mit dem Niveau von vor 60 Jahren vergleichbar.

In Europa liegen die Dinge ein bisschen besser – aber nur ein bisschen. Auch hier haben in erster Linie die ganz Reichen Vorteile gezogen.

Zu den großen Verlierern gehörten die Armen und die Mittel- und Arbeiterschicht in den hochentwickelten Ländern. Die Globalisierung ist dabei nicht der einzige Grund hierfür, aber sie ist einer der Gründe.

Dass die Globalisierung die Versprechen der etablierten Politiker nicht erfüllt hat, hat das Vertrauen in das „Establishment“ ganz eindeutig untergraben. Und die Tatsache, dass die Regierungen den Banken, die die Finanzkrise von 2008 verursacht hatten, großzügige Rettungspakete anboten, während sie die Normalbürger weitgehend im Stich ließen, verstärkte die Ansicht, dass dieses Versagen nicht bloß eine Frage wirtschaftlicher Fehlurteile sei.

Wenn die Globalisierung den meisten Mitgliedern der Gesellschaft nutzen soll, müssen starke Maßnahmen zur sozialen Absicherung greifen.

Die Skandinavier haben dies schon vor langer Zeit erkannt; es war Teil des Gesellschaftsvertrages, der eine offene Gesellschaft am Leben erhielt, die der Glo-

balisierung und dem technologischen Wandel gegenüberstanden. Neoliberale anderswo haben es nicht erkannt und erhalten heute bei den Wahlen in den USA und Europa die Zustimmung.

Die Globalisierung ist natürlich nur ein Aspekt des Geschehens; die technologische Innovation ist ein anderer. Insgesamt jedoch sollten Öffnung und Wandel uns reicher machen. Und die hochentwickelten Länder hätten politische Maßnahmen umsetzen können, um zu gewährleisten, dass die Gewinne breiten Schichten zugutekommen. Stattdessen haben sie eine Politik verfolgt, die die Märkte auf eine Weise umstrukturiert hat, welche die Ungleichheit verstärkt und die Wirtschaftsleistung insgesamt untergraben hat, und als die Spielregeln neu geschrieben wurden, um die Banken und Großunternehmen – die Reichen und Mächtigen – auf Kosten aller übrigen zu begünstigen, verlangsamte sich das Wachstum sogar.

Auch in Österreich haben die Bürger nicht das Gefühl, zu den Gewinnern des freien Handels zu gehören. Zweifellos schätzen sie das problemlose Reisen ins Ausland und vielleicht auch die gemeinsame Währung, aber sie spüren auch die immer größer werdende Verteilungsgerechtigkeit.

Während auch bei uns die ganz Reichen immer reicher werden, plagt sich die Mehrheit mit steigenden

Lebenskosten ab, setzen ausländische Waren die heimische Wirtschaft vermehrt unter Druck, etwa in der Landwirtschaft, kaufen sich immer mehr betuchte Ausländer ein und treiben die Preise in die Höhe, nimmt der Lkw-Transit durch unser Land immer mehr zu. Warum? Weil wir uns EU-Richtlinien beugen müssen, weil der freie Markt vor der heimischen Wirtschaft kommt ...

Angesichts von über 16 Millionen Arbeitslosen in der EU, immer neuen Konkursmeldungen und dem Debakel der öffentlichen Finanzen sollte man nun meinen, dass die politische Klasse in Europa endlich über eine grundlegende Abkehr vom bisherigen wirtschaftspolitischen Kurs nachzudenken beginnt. Statt dessen halten die Regierungen und Zentralbanken daran fest.

Die Rezepte der neoliberalen Ökonomen haben in den letzten 15 Jahren sowohl die Weltwirtschaftspolitik als auch die Wirtschaftspolitik der westlichen Industrienationen bestimmt. Die Konsequenz waren die vollkommen irrationale Ausuferung der Finanzspekulation, die Verschärfung der Schuldenkrise und, mit wenigen Ausnahmen, die dramatische Zunahme von Armut und Elend in Asien, Afrika, Lateinamerika und den Ländern des ehemaligen Ostblocks.

Dass so viele Menschen in Afrika auf der Flucht sind, ist auch eine Folge unserer

Weltwirtschaft, denn Konzerne kaufen die Ländereien auf und berauben die ansässige Bevölkerung ihrer Lebensgrundlage.

In den westlichen Industrieländern führte diese neoliberale Wirtschaftspolitik zur rasanten Zunahme der Massenarbeitslosigkeit und zu einer dramatischen Ausweitung der Armut. Es ist modern geworden, Arbeit in Billiglohnländern auszulagern oder an ausländische Subfirmen zu vergeben, die aufgrund deutlich niedriger Standards natürlich billiger anbieten können.

Die Wirtschaftskrise Westeuropas ist eine Weltwirtschaftskrise. Das Weltwährungs- und Finanzsystem ist bankrott.

Nur eine grundlegende Weltwirtschafts- und Weltwährungsreform, die mit

einer Abkehr vom neoliberalen Modell verbunden ist, kann eine Lösung eröffnen.

Grundsätzlich muss „Arbeiten“ wieder vor „Spekulieren“ gefragt sein.

In den USA hat sich die Diskussion um die Abkehr vom Globalismus deutlich verstärkt und wohl auch den Wahlkampf mitentschieden. Führende Politiker sprechen sich immer mehr gegen den absoluten Freihandel aus, und der neue Präsident Donald Trump setzt überhaupt auf ein Abkapseln der heimischen Wirtschaft und schafft neue Zölle und Behinderungen für ausländische Unternehmen.

Die USA waren immer das Rückgrat der Globalisierung: Sie haben seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs Freihandel propagiert und durchgesetzt, aus öko-

nomischen wie aus strategischen Erwägungen. Die Öffnung von Grenzen für die möglichst freie Bewegung von Waren, Kapital, Menschen und Information diente auch der Befriedung einer modernen Welt, die in gleich zwei Weltkriegen ihre selbstzerstörerische Kapazität unter Beweis gestellt hatte.

Nun steht der Schutz der eigenen Wirtschaft wieder mehr im Vordergrund.

In Europa sind bisher nur halbherzige Maßnahmen gesetzt worden. Nun will man in der EU aber doch die Zeichen erkannt haben. In einem ersten Schritt sollen für alle großen Unternehmen gemeinsame Regeln für die Besteuerung aufgestellt werden.

Dadurch soll vermieden werden, dass sich Unterneh-

men künstlich arm rechnen, indem sie die unterschiedlichen Steuersysteme in den EU-Staaten ausnutzen, wie das derzeit gang und gäbe ist.

Übrigens: Josef Riegler, österreichischer Vizekanzler vom 1987 bis 1991, entwarf schon damals eine ökosoziale Wirtschaftsordnung. Deren Fundament sollte eine leistungsfähige, innovative Marktwirtschaft sein, die beiden anderen tragenden Säulen die soziale Gerechtigkeit und die ökologische Verantwortung. Der soziale Ausgleich sei die Voraussetzung für gesellschaftlichen Konsens, die ökologische Nachhaltigkeit für das Überleben der Zivilisation schlechthin.

Wie recht er doch hatte ...

Quellen: jgg-Journal, NZZ, www.eima.com, TT, APA

Agrarmarkt in der Hand einiger Großkonzerne

Der Handel mit Lebensmitteln und Agrarrohstoffen ist in der Hand weniger Firmen. Vier Großkonzerne kontrollieren rund 70 Prozent des Welthandels mit Agrarprodukten. Die Macht über Saatgut, Pestizide, Maschinen, Dünger und Lebensmittel wird von wenigen Firmen abgewickelt.

Der Lebensmittelhandel etwa ist in Deutschland in der Hand von vier Ketten, die 85 Prozent des gesamten Volumens abwickeln, in

Österreich sind es nur drei (Spar mit Eurospar und Interspar, Rewe mit Billa, Merkur und Penny sowie Hofer), die eine ähnliche Machtposition innehaben.

Wenn zwei bereits angemeldete Fusionen Wirklichkeit werden, haben bald drei Konzerne mehr als 60 Prozent des globalen Marktes für Saatgut und Pestizide in der Hand (Bayer-Monsanto, DuPont-Dow und ChemChina-Syngenta). Immer leichter fällt es diesen

Konzernen, Produkte, Preise und Qualität zu kontrollieren, wodurch die Kleinbauern immer mehr unter Druck geraten.

Auch bei der Landmaschinen- und Agrartechnik läuft alles in diese Richtung: Drei Firmen kontrollieren die Hälfte des Umsatzes. Das ist aber nicht leicht erkennbar, denn diese Betriebe sind durch das Aufkaufen verschiedener Konkurrenten gewachsen, führen die alten Marken aber - zumindest

dem Namen nach - weiter. CNH International (mit Sitz in den Niederlanden) hat etwa Steyr, Case, New Holland, Magirus und Iveco unter seiner Führung.

Im „Konzernatlas 2017“ warnen die Autoren einmal mehr vor dieser Konzentration. Durch die marktbeherrschende Stellung wird der „Markt“ zum Teil abgeschafft und Preise können mehr oder wenig beliebig diktiert werden.

(TT)

TOUHLIFE® MASSAGE • FUSSREFLEXZONENMASSAGE • NATURKOSMETIK • WORKSHOPS

mi.ka
relax and smile

MASSAGEPRAXIS Michaela Kaindl

Moosen 109, 6363 Westendorf, Tel.: 0664 833 92 96
info@mi-ka.at, www.mi-ka.at

KLV-Lager 47 in Westendorf

Kinder-Land-Verschickung (5)

Fortsetzung vom Februar:

Ein Feldpostbrief, den ich im Februar an den Krad-schützen Alois aus Wien, der 1940 bei uns einquartiert war, geschrieben hatte, kam zurück mit dem Vermerk: „Empfänger gefallen für Deutschland. Wehrmacht - Heer, Osten“. Ich war sehr betroffen.

Besonders leid tat mir meine Schwester Rosemarie, die den bedächtigen, freundlichen Wiener gern gemocht hatte. Ich schrieb die bittere Nachricht im nächsten Brief nach Hause und versuchte meine Schwester ein bisschen zu trösten.

Währenddessen genossen wir Pimpfe im KLV-Lager 47 noch immer die Freuden des Bilderbuchwinters. Schifahren mit allen seinen Variationen machte uns an jedem Tag mächtig Spaß. An den Rodelschlitten hingegen verloren wir mehr und mehr unser Interesse, weil die Bergaufstiege mit den schweren Geräten so kraftraubend und schweißtreibend waren. Deshalb gab es auch kein sonderlich abfälliges Gemurre, als unser Lamafü, weil er sich auf diese Weise wieder einmal beliebt machen konnte, vorschlug, die Schlitten den Mädchen vom NSV-Heim zu überlassen. Als Ausgleich wurde uns weitere Schiausrüstung versprochen.

Wir akzeptierten den Tausch, zumal einige Jungen, darunter auch Stubenkamerad „Jaba“, sich längst ihre technisch besseren priva-

ten Schlitten von zu Hause hatten nachschicken lassen.

An der Rückwand eines Viehstadels am Rande des Ortes entdeckten wir eines Tages einen großen Hörnerschlitten. Solche Fahrzeuge benutzten die Bergbauern, was wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wussten, um im Sommer das Heu hochaufgetürmt von den Almwiesen ins Tal zu transportieren. Auf den eisenlosen Holzkuhlen glitten dann diese Heuschlitten über abgeschnittenes feuchtes Gras hangabwärts.

Der Dorfjugend hatten wir abgeschaut, dass man mit den Heufuhrwerken auch über die Winterhänge gleiten konnte. So konfiszierten wir kurzentschlossen den Hörnerrodelschlitten.

Sechs Jungen fanden längsseitig sitzend darauf Platz. Vorne in der Mitte zwischen den geschwungen aufragenden Hörnern setzte ich mich, um die Position des Schlittenlenkers einzunehmen. Beide Arme seitlich weit ausgestreckt, konnte ich gerade noch die Schlittenhörner umfassen, um mit viel Mühe und mit meinen Schuhabsätzen den lossausenden Großschlitten zu steuern. Auf dem verschneiten Berghang erreichten wir in kürzester Zeit eine irre Geschwindigkeit und schossen mit triumphierendem Geschrei mitten durch die auseinander stiebenden Schiläufer abwärts.

Schon nach wenigen Augenblicken fielen die ersten Jungen vom bockenden

Schlitten, der bald völlig außer Kontrolle geriet. Mit dem Rest der Mitfahrer raste ich auf dem schleudernden Gefährt in eine aufstiebende Schneewehe am Bach, wo wir letztlich alle im eiskalten Wasser landeten.

Am Schlitten war ein Horn abgebrochen, das Untergestell verzogen, ein paar Bretter der Ladefläche fehlten. Zum Glück gab es keine Verletzungen; und nachdem wir den Schlitten mühsam aus dem Schnee und dem Bachwasser gezogen hatten, schlichen wir durchnässt und mit geschundenen Gliedern ins Lagerheim zurück.

Nach dem Abendessen brach dann erwartungsgemäß ein Unwetter über uns herein. Unser Lagerleiter machte uns massive Vorwürfe wegen des „beispiellosen Unsinns“, den wir angestellt hätten. Er rügte unsere Rücksichtslosigkeit gegenüber den Schifahrern, den Rodlern und Wanderern und nannte unser Verhalten gegenüber dem Besitzer des Heuschlittens unverschämt. Wir hätten dem bisher untadeligen Ansehen unseres Lagers im Dorf schweren Schaden zugefügt.

Reumütig gelobten wir Besserung und erklärten uns zur Wiedergutmachung des materiellen Schadens bereit.

Die Reparaturkosten verschlangen schlagartig unsere gesamten Taschengeldreserven. Der Lamafü, unser nichtsnutziger „Spülwassermatrose“ - noch immer verschnupft wegen des Alpenrosevorfalls - verdon-

nernte uns zu zwei Wochen absoluten Stubenarrest. Dafür hätte ich ihn ohne Gewissenbisse vergiften können.

Aber das Problem Lagermannschaftsführer erledigte sich in unerwarteter Weise schon bald darauf von selbst. Die Mesnerwirtsleute hatten schon seit einiger Zeit etliche Vorbehalte dem feschen „Marine-Hajotler“ gegenüber, weil er unablässig nicht nur mit den NSV-Mädchen, sondern auch mit unseren Stuben- und Küchenmädchen poussierte und obendrein dem Wirtstöchtern schöne Augen machte.

Das alles wurde vom Ehepaar Stöckl natürlich nur unwirsch betrachtet. Aber als sie auch noch feststellen mussten, dass der Weinvorrat im Hotelkeller unerklärlich schnell abnahm, legten sie sich mit einem schlimmen Verdacht auf die Lauer. Bald darauf erwischten sie auch den heimlichen Weinliebhaber: den „Spülwassermatrosen“, unseren Lamafü!

Es wurde Meldung gemacht bei der HJ-Bannführung, und tags darauf verduftete sang- und klanglos unser Lagermannschaftsführer.

Wenige Tage später stellte sich ein neuer Jungvolkführer als unser nunmehriger Lagermannschaftsboss vor. Klaus Dörtelmann aus Bottrop war ein blonder, stämmiger Bursche von achtzehn Jahren, der umgänglich zu sein schien, und der sich schon dadurch bei uns beliebt machte, dass

mit seinem Dienstantritt die seit längerem versprochenen restlichen Schipaare sowie neue blaue Schihosen und Windblusen im Lager eintrafen.

Er übte mit uns gleich am nächsten Tag das Springen

über die von uns in Eigenarbeit erbaute Schischanze am Übungshang. Dörtelmann machte sich in kurzer Zeit viel beliebter, als der arrogante „Spülwassermatrose“ je war.

Fortsetzung im April!

Zur Fortsetzungsgeschichte „Kinderlandverschickung“ im Westendorfer Boten

Idealisierungen sind immer problematisch und - zumindest - sind sie die Vorstufe zur Enttäuschung. Im Falle des Nationalsozialismus sind sie nicht nur problematisch, sondern tragen in Österreich, Europa und in den USA, wo rechtspopulistische Parteien im Aufschwung begriffen sind, zur Verstärkung sozialer und politischer Blindheit bei.

Meine Generation hatte das große Glück, nicht mehr direkt in die Geschichte des Nationalsozialismus verwickelt worden zu sein. Und sie hatte das Privileg, sich jederzeit über die tatsächlichen Geschehnisse jener Zeit informieren zu können. Mein persönliches Interesse an der Nazi-Zeit entwickelte sich bereits während meines Studiums in Wien. Ich fragte mich, in welchem Land ich eigentlich lebte, und wie noch vor wenigen Jahrzehnten Dinge wie etwa die Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung der jüdischen Mitbürger und Mitbürgerinnen oder die Ermordung von Menschen mit körperlichen, psychischen und geistigen Behinderungen hier geschehen konnten.

Später nahm ich als Lehrer an Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema

teil, einschließlich einer Studienreise zu Holocaust und Rassismus nach Israel und Palästina.

Mir ist eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus wichtig.

Genau diese Auseinandersetzung vermisse ich in der Fortsetzungsfolge im Westendorfer Boten. Ohne einen begleitenden Kommentar erscheinen hier Auszüge aus dem Tagebuch eines ehemaligen Hitlerjungen als nostalgische Aufnahmen aus der lokalen Vergangenheit, als eine Art touristische Werbung, dass es in Westendorf seit jeher nette Hotels und wunderbare Köchinnen gab und dass dieser schöne Ort sogar schon in den 1940er Jahren ideal für die sichere Unterbringung der Hitlerjugend war ...

Nun kann man sagen, dem offensichtlich jugendlichen Tagebuchschreiber, der neben seinen Eindrücken zum Westendorf der 1940er Jahre auch immer wieder in idealisierender Weise das Nazi-Regime beschreibt, kann man keinen Vorwurf machen, dass er der damaligen nationalsozialistischen Propaganda aufgesessen ist. Aber vielleicht erfahren wir ja in den Fortsetzungen noch von der – hoffentlich – inneren Wandlung und Meinungsänderung des später erwachsenen Autors

Lesen Sie dazu bitte auch die Anmerkungen unten!

Wir bedanken uns für diese Zeilen, die den geschichtlichen Hintergrund beleuchten. Wir haben den Text als historisches Dokument erhalten und ihn als solches -

nach Kürzung und Entfernung heikler Stellen - als interessant für die Westendorfer Bevölkerung erachtet. Ein historischer Kommentar wäre beim letzten Beitrag geplant gewesen.

Die Redaktion

zu den damaligen Geschehnissen. Bis dahin erscheint es mir aber bedenklich, die jugendlich naiven Verweise des Autors auf das NS-Regime unkommentiert stehen zu lassen.

„Schwache“ Kinder, damit waren etwa Epileptiker oder Bettlässer gemeint, wurden für die Kinderlandverschickungen, und damit für eine möglicherweise lebensrettende Maßnahme, nicht zugelassen.

Wie man durch den Tagebuchbericht unschwer erkennen kann, verfehlten die Methoden zur gezielten Indoktrinierung der Kinder durch die Hitlerjugend-Lagerleiter im Kinderlager Westendorf nicht ihr Ziel: Da wurde gesungen dem „Heiligen Vaterland, in Gefahren deine Söhne sich um dich scharen!“, und selbst inmitten der kindlichen Weihnachtsfreude „erkannten wir den Ernst der Lage von Volk und Vaterland und wussten um unsere zukünftigen Verpflichtungen“ – dass damit keine friedliche Verständigung unter den Völkern gemeint war, war damals schon klar.

Oder da ist die Rede vom „heldenhaften Kampf der 6. Armee“. Es ist heute durch die historische Forschung nachgewiesen, dass es sich dabei um einen Vernichtungskrieg handelte, in dessen Verlauf Hunderttausende

de von Soldaten auf beiden Seiten fielen. Ebenso ist es eine bewiesene historische Tatsache, dass Soldaten der deutschen Armee auf dem Russlandfeldzug für die Ermordung von Hunderttausenden Zivilisten und Zivilistinnen verantwortlich waren. Und es waren Einheiten der 6. Armee, die etwa eineinhalb Jahre vor Stalingrad an einem der grausamsten Massaker mitwirkte, jenem von Babi Jar, bei dem an nur zwei Tagen mehr als 33.000 jüdische Menschen ermordet wurden.

In den vorliegenden Tagebucheinträgen ist auch von der „Hoffnung“ die Rede, die durch Göbbels Ausrufung des „totalen Krieges“ in das Kinderlager in Westendorf zurückkehrte. Was bedeutet ein „totaler Krieg“ für ein Land tatsächlich? Er bedeutet den Verlust von Vätern, Brüdern, Zerstörung, menschliches Leid.

In Zeiten, in denen die rechte Hetze gegen Minderheiten wieder allgegenwärtig ist, muss man besonders sensibel mit Schriften aus der NS-Zeit umgehen. Daher kann man Tagebucheinträgen eines Hitlerjungen nicht ohne kritische Ergänzungen stehen lassen.

Matthias Gossner, Moosen



Auch Kinder sollten ihren Teil beitragen

Mithilfe im Haushalt gefragt

Kinderarbeit ist gesetzlich verboten. Aber zählt dazu auch die Mithilfe im Haushalt?

Gemüse schneiden, den Geschirrspüler ein- und austräumen, Wäsche aufhängen, staubsaugen, den Müll hinausbringen, das eigene Zimmer aufräumen - Arbeit im Haushalt gibt es genug und sehr oft bleibt (fast) alles an der Hausfrau hängen.

Doch eigentlich sollte die Mithilfe aller eine Selbstverständlichkeit sein, und auch Kinder sollten ihren Bei-

trag zur Familiengemeinschaft leisten und mehr tun als nur das Zimmer oder die Spielsachen aufzuräumen.

Wichtig ist dabei, dass man die Aufgaben nach den Fähigkeiten des Kindes verteilt.

Die ganz kleinen Kinder können vielleicht schon den Tisch decken oder Gemüsereste in den Bioabfallkübel leeren, sie sind aber im Umgang mit dem scharfen Messer noch überfordert. Darauf sollte man bei der Aufga-

benverteilung achten, denn nur so können Kinder auch Erfolgserlebnisse verbuchen und ihr Selbstwertgefühl stärken. Hausarbeit wird so zur Selbstverständlichkeit.

Dafür ist auch die Vorbildfunktion wichtig: Helfen alle Familienmitglieder mit und wird die unliebsame Arbeit motiviert erledigt, sehen Kinder diese Arbeit als Teil des Lebens an und nicht als Strafe oder minderwertige Arbeit.

Die Wertschätzung ist also wichtig. Es ist aber falsch,

für diese Mithilfe zu bezahlen, also das Taschengeld zu erhöhen oder dem Kind etwas zu schenken. Die Hausarbeit sollte ganz klar ein Teil des gemeinsamen Lebens sein, zu dem jeder seinen Teil beiträgt, ohne dafür einen Lohn zu bekommen.

Auch wenn manche Kinder jammern werden: Auch die Mithilfe im Haushalt ist eine gute Schule für das spätere Leben. Jeder lernt, dass es Pflichten gibt, die erledigt werden müssen.

Quelle: derstandard.at

Drohnen sind bewilligungspflichtig

Die Gefahr, die von Drohnen ausgeht, wurde allen Schifans im vergangenen Winter bewusst, als ein derartiges Gerät fast Marcel Hirscher erschlagen hätte. Mittlerweile hört man immer öfter von gefährlichen Situationen. So gab es erst kürzlich in Deutschland einen Zusammenstoß mit einem Pkw.

Viele Drohnenkäufer sind sich der Gefahren offensichtlich nicht bewusst und kennen vermutlich auch die gesetzlichen Bestimmungen nicht.

In Österreich wurden im vergangenen Dezember etwa 15.000 Drohnen verkauft. Meist handelt es sich dabei um kleinere Geräte, doch viele Käufer wissen offenbar nicht, dass alle Drohnen (mit montierter Kamera) schon ab einem Gewicht von 250 Gramm

bewilligungspflichtig sind. Die Kosten für eine derartige Bewilligung betragen etwa 300 Euro.

Außerdem müssen die gesetzlichen Richtlinien eingehalten werden. So ist das Fliegen über besiedeltem Gebiet (besonders über Häusern, Festen und Sportveranstaltungen) grundsätzlich nicht erlaubt.

Das Mindestalter ist mit 16 Jahren festgelegt, außerdem muss eine Haftpflichtversicherung nachgewiesen werden.

Weiters darf die Privatsphäre von Bürgern nicht verletzt werden, es sind beim Veröffentlichen von Bildern und Filmen auch die Datenschutz-Bestimmungen einzuhalten (siehe Jännerausgabe).

Handelsübliche Drohnen bis zu 5 kg können nur für die



Kategorien A und B bewilligt werden.

Das bedeutet, die Piloten dürfen diese Quadropter nur in den Einsatzgebieten I - unbebaute Gebiete, also Gebiete, in denen sich keine Gebäude befinden - und II fliegen. Unter Einsatzgebieten II versteht man unbesiedelte Gebiete, in denen maximal eine sekundäre Bebauung, z.B. Lagerhallen, Silos, etc. vorhanden ist und in der sich nur vereinzelt Menschen, z.B. Wanderer, kurzzeitig aufhalten.

Ein Flug im Dorfbereich ist also in jedem Fall illegal und gefährlich.

Jeder, der ein bewilligungspflichtiges unbemanntes Luftfahrzeug ohne entsprechende Bewilligung in Betrieb nimmt, muss mit einer Anzeige rechnen. Anzeige kann nicht nur die Luftfahrtbehörde erstatten, sondern auch jeder Bürger.

Der Betrieb einer Drohne ohne Bewilligung stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die gemäß § 169 Abs. 1Z 1 LFG von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu € 22.000.- belegt ist.

Quellen: *TT, Unter uns, www.drohnenbewilligung.at*
Symbolfoto: *fotolia*

Im Jahr 2020 voraussichtlich neun Millionen Österreicher

Zuwachs durch Zuwanderung

Die österreichische Bevölkerung wächst derzeit jährlich um rund ein Prozent. Grund dafür ist in erster Linie die verstärkte Zuwanderung, wobei ein guter Teil davon derzeit auch auf asylwerbende Personen entfällt. Das beweisen die Zahlen der Statistik Austria.

Im Jahr 2015 wurden demnach insgesamt 214.400 Zuwandernde und 101.300 Abwandernde registriert, was einem Wanderungsgewinn von 113.100 Personen entsprach. Der Saldo aus Geburten und Sterbefällen ergab einen geringen Geburtenüberschuss von 1300 Personen.

Im Jahresdurchschnitt 2015 betrug die Bevölkerungszahl Österreichs 8,63 Mil-

lionen Einwohner. Gegen Ende des Jahres 2020 wird gemäß Vorausschätzung die Neun-Millionen-Marke überschritten.

Ohne Personen aus dem Ausland würde die Bevölkerung im Erwerbsfähigenalter (zwischen 15 und 64 Jahren) von derzeit 5,7 Millionen auf 4,1 Millionen im Jahr 2050 schrumpfen. Durch berufstätige Zuwanderer, die ins System einzahlen, werden also Sozialleistungen und Pensionen gesichert.

Während die Bevölkerung laut Statistik Austria in den nächsten Jahrzehnten insgesamt wächst, werden für einzelne Regionen unterschiedliche Entwicklungen erwartet. Wien, Niederös-

terreich, Burgenland und Tirol werden laut der Prognose ein überdurchschnittlich starkes Bevölkerungswachstum aufweisen, Kärnten hingegen hat langfristig mit Verlusten zu rechnen. Wien wird dabei infolge der Zuwanderung das mit Abstand stärkste Bevölkerungswachstum aller Bundesländer haben. 2022 wird die Bevölkerungszahl der Bundeshauptstadt die Zwei-Millionen-Marke überschreiten.

Wichtig ist laut Experten allerdings eine gezielte Zuwanderung. So könne man zum Beispiel den Bedarf an Pflegekräften decken.

Die mit Abstand größte Gruppe unter den in Österreich lebenden Ausländern

sind die Deutschen. Mit Jahresbeginn lebten 176.000 hier. Dahinter folgen Serben (117.000) und Türken (116.000). Die Jahre, in denen Zuwanderer hauptsächlich aus traditionellen Gastarbeiterländern kamen, sind schon lange vorbei.

Hohe Zuwächse werden für die Altersgruppe der über 65-jährigen Bevölkerung prognostiziert. Seit der Jahrhundertwende treten zahlenmäßig immer stärker besetzte Generationen ins Pensionsalter über. Auch durch Zugewinne bei der Lebenserwartung werden anteilmäßig mehr Menschen als früher ein höheres Alter erreichen.

Quellen: krone.at, diepresse.com



WENN SEHNSUCHT AUF
WIRKLICHKEIT TRIFFT.
MIT BIS ZU € 2.000,- BONUS*

MAZDA CX-3 ZOOM-ZOOM

*Eintauschbonus in Höhe von € 1.000,- bei Kauf eines neuen Mazda CX-3 und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000,- Finanzierungsbonus. Aktionszeitraum: Vertragsabschluss bis 31. März 2017. Verbrauchswerte: 4,0-6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 105-150 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS BRUNNER **Hans Brunner GmbH**
Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

Michael Anfang: München, Mailand, Detroit, Shanghai, Nagoya und ...

leider viel zu selten in Westendorf

Halbleiter – immer kleiner, leistungsfähiger, kostengünstiger. Diese kleinen elektronischen Bauelemente (Halbleiter oder Semiconductor genannt) steuern die komplexesten Funktionen in Computer, Handy, Fernseher, Autos und vielem mehr.

Mit der fortschreitenden Digitalisierung unserer Welt gibt es kaum noch Produkte, die ohne diese kleinen „Wunderwerke“ funktionieren. So sind es auch modernste Prozessoren und Sensoren, die unsere hervorragende Beschleunigungsanlage in Westendorf steuern und einen effizienten Betrieb ermöglichen. Das

gleiche gilt für die Steuerung unserer Liftanlagen. Eines der weltweit führenden Unternehmen, die solche Halbleiter-Produkte entwickeln und herstellen, ist ST Microelectronics mit ca. 50.000 Mitarbeiter und ca. 7 Milliarden Euro Umsatz im Jahr. Für diese Firma arbeitet Michael Anfang derzeit als Verantwortlicher für den Unternehmensbereich Automobil mit über 1 Milliarde Euro Umsatz/Jahr und vielen Mitarbeitern verteilt über die ganze Welt.

Moderne Autos sind mittlerweile hochkomplexe, vernetzte Rechenmaschinen mit einer Vielzahl an elek-

tronischen Komponenten. Auch hier gilt das Prinzip „immer leistungsfähiger“, mit mittlerweile über 100 Steuergeräten in einem einzigen Auto. So hat z.B. heute die Elektronik einer Autotür mehr Rechenleistung, als die gesamte Computeranlage, die man vor knapp 50 Jahren bei den Apollo-Mondflügen zur Verfügung hatte.

Zu der Zeit, als die Amerikaner auf dem Mond herumspazierten, besuchte Michael Anfang den Kindergarten in Westendorf und dann die Volks- und Hauptschule. „Das war eine wunderbare Zeit und Kindheit“, sagt

der heutige Familienvater. „Es war ein Geschenk und Privileg, in Westendorf aufwachsen zu dürfen, in der Dorfgemeinschaft mit den kulturellen Werten und der wunderschönen Gegend. Das prägt den Charakter und die Seele, knüpft diese Heimatverbundenheit auf Lebzeiten.“ Diese Verbundenheit begleitet ihn auf all seinen zahlreichen Reisen zu Kunden und Mitarbeitern, egal ob nach Detroit, Shanghai, Nagoya oder irgendwo in Europa.

Der Ernst des Lebens ging los mit der weiterführenden Ausbildung in Saalfelden an der HTL für Elektrotechnik

und danach mit dem Umzug nach München – vom Dorf in die Weltstadt mit Herz. Es folgten ein Studium der Wirtschaftswissenschaften in München und der erste Job bei Siemens als Entwicklungsingenieur.

Aber eigentlich beschreibt das nicht vollständig die ersten Schritte seines Werdegangs. Seinen ersten Job hatte er mit zwölf Jahren im Schwimmbad Westendorf, wo er am Abend nach einem Badetag die Mülleimer leerte. „Mein erster Boss war der damalige Schwimmbadmeister Simon Waler – ein strenger, aber guter Boss, und wir bekamen zehn Schilling, ein Eis pro Tag und freien Eintritt. Das war richtig cool damals“, sagt Michael Anfang.

Beruflich führte ihn sein Weg von Siemens über Infineon zu ST, wo er ab dem Jahr 1999 für die technischen Projekte mit der Firma BMW zuständig war. Von 2001 bis 2004 lebte und arbeitete er in Mailand und leitete dort die Entwicklung komplexer Mikroprozessoren für die Automobilzulieferer Bosch und Continental. Über die Jahre ging es dann die Karriereleiter weiter hinauf. Aus der Technik- und Projekt-Verantwortung wurde Management-Verantwortung und 2014 wurde Michael Anfang zum Vice President Automotive von ST berufen.

Es ist eine große Verantwortung, hochsicherheitsre-

vante Lösungen für Automobilkunden zu entwickeln. ST liefert weltweit ca. 50 Bauteile in jeder Sekunde (365 Tage im Jahr) an die Autoindustrie, und es wird kein einziges Auto auf der Welt ohne Produkte von ST produziert. Das ist eine spannende Aufgabe, speziell in der jetzigen Zeit, in der revolutionäre Innovationen am Automobilmarkt vor der Tür stehen, wie z.B. selbstfahrende Autos oder die Einführung modernster Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Diese Innovationen werden – wie könnte es anders sein – durch Halbleiter-Bauelemente ermöglicht.

Auf die Frage, was den beruflichen Werdegang von Michael Anfang am meisten beeinflusst hat, sagt er, eine fundamental gute Ausbildung und ein Familienumfeld, dass dies zu 100 Prozent unterstützt.

Es ist sehr schön zu sehen, dass heute die Weiterbildungsmöglichkeiten für junge Menschen aus unserer Gegend viel besser geworden sind und auch genutzt werden. Vor 30 Jahren war es nicht mehr als eine „Handvoll Exoten“, die am Montag um 5:30 früh vom Bahnhof Westendorf Richtung Innsbruck oder Salzburg aufgebrochen und erst am Samstag wieder nach Hause gekommen ist.

Der private Lebensmittelpunkt von Michael Anfang, seiner Frau Sonja und den beiden Töchtern Julia und

Sara ist Dorfen, ein kleines Städtchen bei Erding. Die Familie kommt regelmäßig nach Westendorf – und was unsere im „bayrischen Exil“ lebenden Westendorfer am meisten freut, ist, dass die Liebe zu Westendorf auch auf seine beiden Töchter übergegangen ist und die beiden hin und wieder auch ein paar Brixentaler Dialektwörter benutzen. Wobei man nach Aussage vom Großvater an der Aussprache noch etwas verbessern könnte ...



Ein Kommen und Gehen

Die Statistik Austria hat ermittelt, wie viele Arbeitnehmer, die seit 2010 einen Job angenommen haben, nach zwei Jahren noch beim selben Arbeitgeber beschäftigt sind. Das Ergebnis verblüfft, es sind nämlich nur 22 Prozent.

Anders formuliert: Jedes Jahr nehmen eine Million Arbeitskräfte eine neue Beschäftigung an.

Saisonarbeiter, geringfügig Beschäftigte, Lehrlinge und Ferialpraktikanten sind bei dieser Statistik bereits herausgerechnet.

Die von der Statistik Austria erhobene Situation zeigt die Entwicklung der jüngeren Arbeitsverhältnisse, ältere sind nicht betroffen. Es zeigt sich aber klar eine ausgeprägte Dynamik, nämlich das hohe Ausmaß der Fluktuation in den hei-

mischen Betrieben.

Bei den Details fällt auf, dass es – entgegen den Erwartungen – die Frauen sind, die verlässlicher in im Job bleiben. Lediglich neun Prozent der 25- bis 34-jährigen Frauen hat innerhalb der zwei Jahre eine Tätigkeit unterbrochen bzw. beendet. Damit widerspricht die Statistik klar der landläufigen Meinung, Frauen wären als Arbeitnehmer nicht so verlässlich. Auffallend ist auch die Tatsache, dass Menschen mit einem höheren Ausbildungsgrad weniger oft den Job wechseln als solche ohne abgeschlossene Ausbildung.

Am höchsten ist die Fluktuation in der Gastronomie (92 Prozent) und im Baugewerbe (85 Prozent).

Quelle: econova



Island – Die Insel aus Feuer und Eis

Bekannt als Paradies für jeden Naturliebhaber beeindruckt die Insel mit starken Kontrasten auf kleinstem Raum. Im rauen Hochland fühlt man sich wie auf einem anderen Planeten während man Vulkane und Gletscher bestaunt. Rund um die Insel rauben einem sattgrüne Küsten, malerische Fjorde und gigantische Wasserfälle den Atem. Naturphänomene wie heiße Quellen, Geysire und die Nordlichter faszinieren groß und klein und warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden. Ein unvergesslicher Urlaub, an den Sie sich noch lange erinnern werden, ist garantiert.

1-wöchige Mietwagenrundreise „Rund um Island“ z.B. vom 20. – 27. Mai 2017 inkl. 7 Übernachtungen mit Frühstück, Direktflüge ab/bis München und Mietwagen um € 1.645,00 p.P.

Familienurlaub in Österreich

Familienpreis für 2 Erwachsene + 2 Kinder
z.B. vom 08. – 15. Juli 2017

Kärnten

Strandhotel Faak	Faaker See	HP	€ 1.220,00
Hotel Zanker	Millstätter See	AI	€ 1.538,00
Sonnenresort	Ossiacher See	HP	€ 1.750,00

Osttirol

Hotel Scol	Kals/Großglo.	AI	€ 1.024,00
Hotel Auer	Obertilliach	AI	€ 1.039,00
Dolomiten Residenz	Sillian	ÜF	€ 1.603,00

Tirol

Hotel Alpenruh	Serfaus	AI	€ 1.070,00
Geigers Posthotel	Serfaus	HP	€ 1.596,00
Alpenpark Resort	Seefeld	HP	€ 1.949,00

Kurztrip Budapest

Zugreise nach Budapest inkl. Zugfahrt im Railjet ab/bis Wörgl inkl. Sitzplatzreservierung und 3 Nächte im 4* Hotel „Royal Park Boutique Hotel“ in Budapest inkl. Frühstück z.B. vom 29.04. – 02.05.2017 um € 177,00 p.P.



**Der Westendorfer Bote -
Monat für Monat
in jeden Haushalt.**

Informationen aus der Gemeindestube

Die **Bauverhandlung zum barrierefreien WC** im Gemeindehaus wurde am 9. 2. durchgeführt. Die Umsetzung wird im Frühjahr 2017 erfolgen. Sobald es schneefrei ist, wird der **Spielplatzbau** im Pfarrgarten fortgesetzt.

Seit 1. Februar ist der neue **Förster Martin Erber** in unserer Gemeinde beschäftigt.

Sobald der Winter vorbei ist, werden hinter dem Musikpavillon zwei E-Tankstellen fertiggestellt.

Projekt „**LEISTBARES WOHNEN**“ in Westendorf: Bei Bedarf kann sich jeder gerne in eine Interessenliste bei der Gemeinde eintragen lassen (e-mail: buergormeister@westendorf.tirol.gv.at, beim Amtsleiter oder im Bauamt).

Bereits zum zweiten Mal nutzte die Gemeinde Westendorf die kostenlose Beratung des Gestaltungsbeirates der **Dorferneuerung**, um Stellungnahmen zu verschiedenen größeren Bauprojekten im Ort zu erhalten.

Die **Tankstelle** schließt per 31. März. Es wird bereits an einer Planung für die Neugestaltung des Kreuzungsbereiches gearbeitet. Wo und wer eine neue Tankstelle auf Westendorfer Boden eröffnen wird, ist noch nicht entschieden.

Neuerliche Verhandlungen

mit der ÖBB bezüglich **Parkplatzsanierung** finden im März statt.

Zur **Hofanlage Obermannhart** läuft ein Unterschutzstellungsverfahren des Bundesdenkmalamtes. Sobald das Behördenverfahren abgeschlossen ist, werden wir darüber berichten.

Die **Mietvereinbarungen** des Alpenrosensaals werden mit dem Pächter Manfred Hauser und dem Koordinator Joachim Wurzrainer neu verhandelt.



Kontakt Förster

An alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer!

Aufgrund der Neubesetzung des Waldaufsehers der Gemeinde Westendorf wird ersucht, sich bei forstlichen Tätigkeiten (Holzschlägerungen über 50 Festmeter, Forstpflanzenbestellung, Wegebau etc.) mit dem örtlichen Gemeindeförster Martin Erber in Verbindung zu setzen.

Fixe Bürozeiten sind am Montagvormittag von 8:00 bis 12:00 Uhr. Auf telefonische Anfrage können jedoch jederzeit Bürotermine vereinbart werden.

Kontaktdaten:
Dorfplatz 1, 6363 Westendorf
Mobiltelefon: 0664/ 8365222
E-Mail: forst@westendorf.tirol.gv.at

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Fundamt

Im Fundamt der Gemeinde Westendorf wurden folgende Sachen abgegeben:

Geldschein | Ski + Skistöcke | Schlüssel | 1 Handy |
1 optische Brille + Etui | Kreditkarten | 1 Geldtasche

Die Gemeinde Westendorf im Internet: www.westendorf.tirol.gv.at

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

FUCHS
Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Licht abschalten bei der Earth-Hour

Der Gemeindebund Österreich sowie der WWF Österreich möchten Sie aufrufen, die EARTH HOUR, die weltweit größte Aktion für den Klimaschutz, aktiv zu unterstützen.

Am Samstag, den 25. März 2017 werden zwischen 20:30 und 21:30 Uhr Lokalzeit überall auf der Erde die Lichter ausgeschaltet – als symbolische Forderung nach mehr Klimaschutz.

2016 haben über 7.000

Städte in mehr als 178 Ländern auf allen Kontinenten mitgemacht. In Österreich wurden die Wahrzeichen aller Landeshauptstädte verdunkelt. In vielen Städten und Gemeinden Österreichs gingen die Lichter aus und zahlreiche Unternehmen und Privathaushalte beteiligten sich an der Aktion. Ebenso wurde die Aktion vom Bundespräsidenten, vom Bundeskanzler und vielen anderen namhaften Personen unterstützt.

Weitere Infos, Klimaschutz- 2017 finden Sie auf der tipp, aktuelle Fotos und WWF-Österreich-EARTH- Videos zur EARTH HOUR HOUR-Website.

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Älter werden - mobil bleiben:

Neue Verkehrssicherheitstour für Senioren startet

Die neue Verkehrssicherheitstour macht von März bis November 2017 in verschiedenen Tiroler Bezirken Station. Der Tourauftakt der vom Land Tirol und dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) organisierten Veranstaltung findet am 23. März 2017 in Kufstein statt. Die Besucher bekommen neben kostenlosen Beratungs- und Informationsgesprächen verschiedene praktische Tipps zur Erhöhung der Sicherheit.

23. März 2017, Hotel Andreas Hofer, Georg-Pirmoser-Straße 8, 6330 Kufstein, 15:00 Uhr

Dank

Ein Dankeschön an Max Schönacher und Hannes Aschaber für die langjährige Führung der Westendorfer Tankstelle, die auch zu einem Kommunikationsplatz geworden ist, der fast rund um die Uhr zur Verfügung stand!

Bgm. Annemarie Plieseis

ster - Basar

im Sozialzentrum Westendorf

Wann: **9.4.2017**

9:30 – 17:00 Uhr

Zum Verkauf wird Selbstgemachtes der Bewohner/innen und Tagesgäste vom AWH-Westendorf angeboten.

Einnahmen werden für gemeinsame Aktivitäten verwendet.

Auf zahlreiches Kommen freut sich das Team des Tageszentrums!

Tirol 2050 energieautonom

Förderpaket Elektromobilität

Die Elektromobilität ist ganz offensichtlich nicht mehr aufzuhalten - und das ist verständlich.

Mit der Elektrifizierung des Verkehrs schlagen wir mehrere Fliegen mit einer Klappe: Wir haben Tiroler Energie im Tank, der Verkehr wird lokal emissionsfrei und leise, die Motoren sind viel effizienter und der Wartungsaufwand reduziert sich.

Ab 1.3. wird der Ankauf elektrischer Fahrzeuge nun auch vom Bund gefördert. Eingereicht werden können Fahrzeuge, die ab dem 1.1.2017 gekauft werden, Gebrauchtfahrzeuge sind von der Förderung ausgeschlossen.

Zudem muss ein Nachweis erfolgen, dass der Strom, der zum Laden der Autos verwendet wird, vollständig aus erneuerbaren Energieträgern kommt.

Details zur Förderung:

Förderung für Private:

- € 4.000,- für rein elektrisch betriebene Pkw à max. 50.000 -
- € 1.500,- für Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge à mind. 40 km vollelektrischer Reichweite, kein Diesel
- + € 200,- pro Wallbox bis 22 Kilowatt oder intelligentes Ladekabel
- bis zu € 750,- pro E-Zweirad

Förderung Elektro-Pkw für Betriebe:

- 3.000,- pro für rein elektrisch betriebene Pkw à max. 50.000 -
- € 1.500,- pro für Plug-In-Hybrid Fahrzeuge à mind. 40 km vollelektrische Reichweite, kein Diesel

Förderung Elektro-Fahrzeuge für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine:

- bis zu € 20.000,- pro Fahrzeug mit reinem



Elektro-Antrieb

Hinweis: Die Förderaktionen sind bis Ende 2018 vorgesehen bzw. solange Fördermittel zur Verfügung stehen.

Wir helfen weiter: Bei Fragen zum neuen Förderpaket oder zur Elektromobilität steht Ihnen Energie Tirol gerne beratend zur Seite: www.energie-tirol.at.

Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad.
- Elektroautos sind lokal

emissionsfrei und leise.

- Service- und Wartungsaufwand werden reduziert.
- Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern.
- Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung.

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank – so fährt Tirol 2050!



Redaktionsschluss: 24. März

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 13. März und am Montag, den 10. April 2017, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 27. März (von 15 bis 17 Uhr).

An alle Waldbesitzer!

Der Termin der Forsttagsatzung für die Gemeinde Westendorf ist am 16. März 2017 um 10:00 Uhr im Gemeindeamt.

Holzanmeldungen im Privatwald sind verpflichtend im Wirtschaftswald ab 50 fm anzumelden. Im Schutzwald sind **alle** Holzfällungen anzumelden. Ich ersuche euch, die Holzanmeldungen unbedingt rechtzeitig vor den geplanten Fällungstermin zu melden, damit bei kritischen Fällungen die Forsttagsatzungskommission einberufen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Martin Antretter, Waldaufseher

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2017

Ganz Tirol radelt - und Westendorf ist dabei

Am 13. März geht es wieder los! Der Tiroler Fahrradwettbewerb startet in die siebte Runde und hält wieder einige Neuigkeiten für engagierte Radler und Radlerinnen bereit - von A wie App-Funktionen bis Z wie Zeitrahmen - der Tiroler Fahrradwettbewerb wird heuer erstmals bis 30. September verlängert. Auch die Gemeinde Westendorf ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Alle Tirolerinnen und Tiroler sind aufgerufen, sich in der Zeit vom 13. März bis 30. September zum Wettbewerb anzumelden. Egal ob jung oder alt: Jeder kann gewinnen!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise. Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne – also nichts wie rauf auf den Sattel.

Anmelden...

Wer gleich für mehrere Veranstalter radelt (z.B. für die Gemeinde, einen Betrieb oder einen Verein), erhöht seine Gewinnchance.

Auch Westendorf ist beim Tiroler Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder ganz einfach unter

www.tirolmobil.at registrieren.

Kilometer zählen...

Die Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen (mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App) oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden.

...und gewinnen!

Nach Wettbewerbsende, spätestens bis zum 7. Oktober, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise im Internet oder aber auch beim Gemeindeamt oder bei Klimabündnis Tirol. Am Gewinnspiel nehmen alle teil, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind. Die landesweiten Preisträger werden per Los gezogen und bei einer Abschlussveranstaltung in Innsbruck Ende Oktober ausgezeichnet.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich. Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße 34, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.



Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

Alle Infos unter www.tirolmobil.at

Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

Foto: Klimabündnis Tirol / Lechner



Tirol
MOBIL

**FAHRRAD
WETTBEWERB**
www.tirolmobil.at

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Bis Ende März ist die Kompostieranlage nur samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Ab 1.4. gilt wieder die Sommerregelung: Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Kindergarten Westendorf

Einschreibung für das kommende Jahr

Kinder, die bis Ende August des laufenden Kalenderjahres das dritte Lebensjahr vollendet haben, können in den Kindergarten eingeschrieben werden.

Die Einschreibung für das kommende Jahr findet **am Freitag, den 17. März**

2017 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten statt. **Mitzubringen sind:**

- Geburtsurkunde und
- Staatsbürgerschaftsnachweis des einzuschreibenden Kindes

Brigitte Krimbacher,
Kindergartenleitung


Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:
Kindergartentelefon
05334/6391

Passend zu unserem Jahresthema „**Unterm Regenbogen**“ ging es auch beim Fasching bunt und lustig zu.


Wir begaben uns ins Regenbogenland und verkleideten uns als „Regenbogenzauberer“, „Regenbogenschlange“, „Regenbogenvogel“ oder als „Regenbogenfee“.

Unser Faschingsfest war für unsere Kindergartenkinder ein tolles Erlebnis.





RENAULT
Passion for life

Renault **VORTEILSWOCHEN**
Der neue Renault **SCENIC**
Das Familienauto - neu definiert.



Schon ab
€ 18.690,-¹⁾

- ✓ auch als **GRAND SCENIC** mit bis zu 7 Sitzen erhältlich
- ✓ bei **Sorglos-Finanzierung** 4 Jahre Wartungsvertrag gratis²⁾

4 Jahre Garantie³⁾ 

Alle Aktionen und Boni gelten bis 31.03.2017 für Privatkunden bei Kauf eines Renault Neufahrzeugs bei teilnehmenden Renault-Partnern. 1) Aktionspreise verstehen sich inkl. Boni, NoVA, USt. und Händlerbeteiligung. 2) Gilt nur bei Inanspruchnahme des Aktionsstarfs Sorglos-Finanzierung von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) bei Kaufvertrag eines Renault Neuwagen PKW im Aktionszeitraum, ausgenommen sind die Modelle Zoe, Koleos, Traffic und Master. Der Abschluss des Renault Easy Service-Vertrages bei Ihrem Renault Partner ist unmittelbar nach Erstzulassung erforderlich. Mit diesem Wartungsvertrag sind alle Arbeiten, die der Wartungsplan laut Ihrem „My Service Renault-Heft“ vorsieht, abgedeckt. Laufzeit gültig ab dem Tag der Erstzulassung bis maximal 48 Monate bzw. bis maximal 80.000 km; es gilt das zuerst Erreichte als Vertragsende. Keine Barablöse möglich. 3) Garantieverlängerung auf insgesamt 4 Jahre und max. 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Nähere Informationen unter www.renault.at. Kombiniertes Verbrauch von 3,9-5,8l/100 km, CO₂-Emission 100-129 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

AUTOHAUS ZIEPL

Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767

Volksschule Westendorf

Rodelsternchen beim Lehrerjuxrodeln

Es gab wohl genug Stoßgebete zum Himmel, denn trotz regnerischer Tage vorher war die Bahn von der Haagalm in einwandfreiem Zustand und so lieferten sich die Teilnehmer ein spannendes Rennen.

Zuerst gab jeder seine Rodel ab, damit diese eine Nummer bekam. Dann wurde ausgelost, wer mit welcher Rodel

bis Kühbrand und dort nach einem Gerätewechsel bis ins Ziel fahren sollte. Gewinner war der, der per Zufall zwei gute Rodeln erwischte, einen guten Zubringer bis zur Wechselstelle hatte und diesen Vorsprung ins Ziel bringen konnte.

Bei der Siegerehrung wurden die „Dream Teams“ und das „Schrepfer-Team“

belohnt. Die Westendorfer Volksschullehrerinnen Anna Astner und Bianca Daxer holten den zweiten und dritten Platz, Theresa Ehammer wurde Fünfte und Nathalie Pargger Sechste.

Diakon Roman Klotz nahm es mit Humor, dass ihm eine kleine rosa Rodel zugelost wurde, die ihm Lisa Rieser zur Verfügung gestellt hatte.

So gelangte der Schrepfer in Westendorfer Hände. Als Belohnung für alle Teilnehmer gab es ein „Jausenbinggei“ mit auf den mitunter weiten Heimweg.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren der Veranstaltung (Raiba Hopfgarten, Gemeinde Hopfgarten und Schiwelt Brixental – Wilder Kaiser).



Mit Lisa Riesers Rodel holte sich unser Diakon den Schrepferpreis.



VS-Direktorin Andrea Wagner war auf ihre Lehrerinnen stolz.

WIR SUCHEN 3-ZIMMER-MIETWOHNUNG IN WESTENDORF

ca. 70 m², zentrale Lage, 1 Autoabstellplatz.

Für einen Interessenten sind wir auf der Suche nach einer 2,5 – 3-Zimmer-Wohnung zur Miete.

IMMOREAL
OBERLECHNER

Sennereiweg 8, 6363 Westendorf
+ 43 (0) 5334 20700

office@immo-real.at, www.immo-real.at



Dorfstraße 2
Tel. 05334-20807

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Kellner/in und eine Küchenhilfe (w/m) für Voll- oder Teilzeit.

Arbeitszeit und Lohn nach Vereinbarung.
Nähere Informationen unter Tel. 05334-20807

Wir freuen uns auf dich!

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987



Neue Mittelschule

Schiwoche 2017

Die alljährliche Schiwoche für die ersten Klassen der NMS fand heuer vom 18. bis 24. Jänner statt und war ein voller Erfolg. Trotz arktischer Temperaturen wurden wir mit viel Sonnenschein und perfekten Schnee- und Pistenverhältnissen belohnt.

Sehr interessant und lehrreich war die Lawinenübung, die die Berg- und Pistenrettung für uns durchführte. Auch Lawinenhund Asta zeigte uns sein Können.

Leider verging diese Woche viel zu schnell, aber

eine Menge Spaß, herrliches Wetter und ein tolles Abschlussrennen werden uns Schülern und Schülerinnen noch lange in Erinnerung bleiben!

Vielen Dank an die Bergbahn Westendorf für die Liftkarten. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den Gastwirten für die freundliche Aufnahme und ganz besonders bei den Wirtsleuten der „Alten Mittel“ für das Gratis-Mittagessen, das sie uns spendiert haben.

Julia, Celina und Victoria



Auszeichnungen an der Neuen Mittelschule

Zwei neue Schulrätinnen

Von Bundesministerin Dr. Sonja Hammerschmid wurden kürzlich zwei Lehrerinnen der NMS Westendorf für ihre Leistungen mit dem Berufstitel „Schulrätin“ ausgezeichnet.

Christine Aschaber ist als äußerst kompetente und gewissenhafte Lehrerin bekannt. Über ihre Pflichten hinaus ist ihr vor allem ein zeitgemäßer Unterricht in Geschichte und Sozialkunde wichtig, wobei sie sich um die politische Bildung schon lange bemüht hat, bevor sie offiziell Eingang in die Inhalte des Fachs fand. Zeitgeschichte ist ihr nach wie vor ein großes Anliegen, was sich in einigen sehr interessanten, tiefgreifenden Projekten zeigt, die sie im Laufe der letzten Jahre durchgeführt hat. Besonders erwähnenswert ist das Projekt „Österreichalbum 1945-1955“, bei dem Kinder eines Jahrgangs in ihrer Verwandt- und Bekantschaft nach Überlebenden des Zweiten Weltkriegs forschten, diese dann über ihre Erlebnisse befragten und anschließend eine recht umfangreiche Dokumentation verfassten. Im Projekt „Zeitzeugen“ lud sie Kriegsveteranen in die Schule ein, die dann den Schülern – in oft sehr berührender Form – die Ereignisse im Zweiten Weltkrieg erzählen konnten. Auch aktuelle Themen – wie etwa die Wahl des amerika-

nischen Präsidenten – sind für Christine Aschaber stets Anlass, übliche Abläufe im GS-Unterricht zu unterbrechen.

Auch im Fach Bewegung und Sport ist Christine Aschaber nach wie vor ein Vorbild für viele junge Kollegen. Sie bemüht sich besonders um einen variantenreichen Turnunterricht im Freien und hat eine Idee mitgestaltet, die mittlerweile an unserer Schule Standard ist: die geblockten Outdoorstunden.

Frau Aschaber ist auch in der Erwachsenenbildung und der Dorferneuerung tätig.

Vorbildlich ist auch ihre positive Berufseinstellung und die Bereitschaft, Neues mit vollem Elan anzugehen.

Sonja Hartmann war bei uns viele Jahre die Fachkoordinatorin für Mathematik und füllte dieses Amt sehr gewissenhaft aus. In dieser Funktion war Frau Hartmann auch wesentlich an unseren Schulversuchen beteiligt.

Daneben war sie hauptverantwortlich für den Aufbau eines ertragreichen Berufsorientierungsunterrichtes an unserer Schule. Schon vor vielen Jahren wurde ein eigenes Fach gebildet, das im Lauf der Zeit stete Verbesserungen erhielt – bis hin zu einem Gruppenunterricht



Bürgermeisterin Annemarie Plieseis, Direktor Albert Sieberer und Bürgermeister Ernst Huber gratulierten den beiden neuen Schulrätinnen.

nach Berufswünschen, wie wir ihn derzeit an den vier Klassen anbieten können. Frau Hartmann initiierte auch den alljährlichen Berufsorientierungsabend, an dem sich verschiedene weiterführende Schulen unseren Dritt- und Viertklässlern sowie deren Eltern präsentieren. Dabei wechseln wir das Angebot, da sich mittler-

weile so viele interessierte Schulen melden.

Frau Hartmann war etliche Jahre als Sanitäterin beim Roten Kreuz tätig und füllt an unserer Schule immer noch die Funktion der Erste-Hilfe-Koordinatorin aus.

Wir gratulieren den beiden zur hohen Auszeichnung!

Winter Schluss

in den **RENT**hier Sportgeschäften
bei der Bergbahn und in der Windau Lodge

40% Rabatt
auf die gesamte Ski- und Langlaufbekleidung

30% Rabatt
auf Touringskisetts und Launlaufsets
sowie auf alle Handschuhe

Wir starten ins Frühjahr!
**Neue
Golfbekleidung**
von Adidas und Golfino
**Neue
Golfschuhe**

Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

MADE IN
NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Holzschutz
- Gerüst
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Die Polytechnische Schule berichtet

Genussvoll essen

Der Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung (AVOMED)

bietet die Möglichkeit für Schüler, an einem Workshop teilzunehmen.

So durften wir in einem in-

teressanten Stationenbetrieb unter anderem unseren Geschmackssinn testen, unser Essverhalten hinterfragen und erfahren, wie viel Zucker in den unterschiedlichen Getränken enthalten ist.

Mehrere überraschende Erkenntnisse konnten wir aus diesen abwechslungsreichen Unterrichtsstunden gewinnen.

Kickboxen beim KSK-Fitness- und Kampfsportcenter in Brixen

Anfang Februar gingen

wir im Turnunterricht zum KSK-Fitness- und Kampfsportcenter in Brixen, um die Grundkenntnisse des Kickboxens zu erlernen.

Die Schüler hatten sehr viel Spaß am Training, das von Ed Zoetemelk geleitet wurde.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:



www.pts-brixen.tsn.at
E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012
Fax: 05334 82014



Beim Kickboxen



Blindverkostung (Avomed-Workshop)

Wir laden Sie recht herzlich zum Festakt ein!

16. März 2017

um 19.00 Uhr

in der Aula der

PTS Brixen

Programm:

Eröffnung und Begrüßung

Rückblick PL zur PTS

Grußworte der Ehrengäste

Diskussionsrunde „ZUKUNFT LEHRE?“

Buffet

Auf Ihr Kommen freut sich

Dir. Walter Leitner-Hölzl mit seinem Team.

**Der Westendorfer Bote -
seit über 30 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Winterpause auf der Alpenschule

Die Alpenschule ist als Verein organisiert und unterliegt damit wie alle Vereine dem Tiroler Vereinsgesetz. Der Verein mit Sitz in Westendorf am Salvenberg 45 führt ganz exakt den Namen „ALPENSCHULE TIROL (Agrar- und Schulbetreuungsverein zur Förderung von Bergbauern, Schulkindern und zur Förderung des nationalen und internationalen Bildungstourismus)“.

Im Paragraph 2 der Vereinsstatuten ist der Zweck des Vereins festgelegt worden – und zwar bereits vor 20 Jahren vom Gründer Dr. Josef Ziepl: „Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die wirtschaftliche Förderung der Bergbauern, die ökologische Erziehung der Schulkinder in der Natur und die Entwicklung sowie den Ausbau des Bildungstourismus in und für Österreich.“

Damit dieser Zweck auch ordnungsgemäß umgesetzt wird, sind in den Statuten

alljährlich Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung vorgesehen. Nach einer Vorstandssitzung Ende Jänner folgt im März die Generalversammlung der Alpenschule mit den Mitgliedern.

Seit der Übernahme des Vereins vor sechs Jahren durch Obmann Franz Berger und dessen Stellvertreter Richard Norz konnte das gute, bereits bestehende Programm erfolgreich ausgebaut und die Auslastung jedes Jahr sogar gesteigert werden, was äußerst erfreulich ist und den Fortbestand der „Hochschule am Berg“ gesichert hat.

Gemeinsam mit den Bergbauern und Mitarbeitern wird das Dr.-Josef-Ziepl-Haus rund um Ostern nun wieder aus seiner Winterpause geweckt und auf den Ansturm der vielen Kinder aus ganz Österreich vorbereitet. Im April wird dann der heurige Schulbetrieb gestartet und wir freuen uns schon auf eine neue Schul-saison am Salvenberg.



Das Ende der Winterpause in der Alpenschule naht (Fotos: Alpenschule).



Obmann Dir. Franz Berger und Ehrenobmann Sepp Ziepl zu Besuch beim Stanglwirt

WSV Winterbekleidung Abverkauf

bis **-50% Rabatt**

auf die gesamte lagernde Skibekleidung von Burton, Luhta, Icepeak

-30% Rabatt auf alle Skibrillen und Handschuhe

-30% Rabatt auf alle Ski- und Snowboardhelme

-30% Rabatt auf alle Winterstiefel



TRADITION
UND
INNOVATION

Westendorf, Dorfstr. 16, Tel.: 05334/6511 www.dieters-sportshop.at

BRIXENTAL

WESTENDORF - BRIXEN - KIRCHBERG

Kitzbüheler Alpen

FEESTARTIESTEN.NL PRESENTEERT
HET GEZELLIGSTE MUZIEKFEEST
 TUSSEN DE OOSTENRIJKSE BERGEN!

- Live Radio
- TV Opname
- Live optredens
- En nog veel meer ...

7 DAGEN
 FEEST met
 TOPPERS
 VAN EIGEN
 BODEM!



VAN 18 T/M 25 MAART 2017 DE 13^E EDITIE VAN HET MUZIEKFEEST TUSSEN DE OOSTENRIJKSE BERGEN

PRESENTATIE STEFAN STORM

WWW.FEESTARTIESTEN.NL

Jännerstatistik

Das Tourismusjahr 2017 startete im Jänner gleich einmal mit einem Nächtigungsplus von 12,1 %. Insgesamt wurden 85.264 Übernachtungen gezählt, was um 9.210 Nächte mehr sind als noch im Jänner 2016. Die tatsächliche Anzahl der Gäste ging allerdings leicht (um -4,1 % oder um 669 Ankünfte) zurück.

Die höheren Nächtigungszahlen resultierten dabei aus einer deutlich längeren Aufenthaltsdauer. 5,5 Nächte im Schnitt sind für den Monat Jänner ein sehr passabler Wert.

Die größten Kategoriegewinner waren die 4*-Betriebe. Hier macht sich aber sicherlich die erfreuliche Kategorie-Aufwertung des Hotels Bichlingerhof bemerkbar. Auch die Quartiere auf unseren Bauernhöfen erfreuen sich bester Belieb-

heit und legen dank guter Nachfrage um teilweise über 12,0 % zu!

Die Nationenwertung führen die Niederlande knapp vor Deutschland an. Bedingt durch die ungünstigen Weihnachtsferien im Dezember wuchs die Nächtigungszahl bei den Niederländern stark, und zwar um über 20,8 %. Drittstärkste Nation (erstmalig) sind die Dänen dank einer Steigerung von rund 27 %. Neu in den Top-Ten der Nationen sind Polen und Tschechien mit jeweils größeren zweistelligen Steigerungsraten.

Ein Blick zu unseren Nachbarn, was die Nächtigungszahlen betrifft:
 Brixen +5,6 %
 Kirchberg +7,0 %
 Nächtigungen: 85.264 (+12,1 %)
 Ankünfte: 15.533 (-4,1 %)
 Aufenthaltsdauer: 5,5 Tage (+0,7 Tage)

Holländische Festwoche

Die holländische Festwoche findet in diesem Jahr vom 18. bis 25. März statt.

„Die Holländer sind los!“ heißt es dieses Jahr wieder für eine Woche in Westendorf. Zur besseren Saisonverlängerung hat man sich dieses Jahr dafür entschieden, die Veranstaltung um eine weitere Woche nach hinten zu verschieben.

Unsere holländischen Freunde setzen in dieser Woche wieder den Maßstab für Spaß, Feiern und gute Stimmung! Gemeinsam mit den Top-Stars geht's ab auf die Piste und anschlie-

ßend zum Après-Ski. Auch heuer finden die täglichen Auftritte in verschiedenen Lokalitäten in Westendorf statt.

Täglich zwischen 13:00 und 17:00 Uhr gibt es Live-Musik von den Stars der Festwoche beim Après-Ski-Lokal Gerry's Inn. Ab 18:00 Uhr treten die Künstler dann in verschiedenen Bars und Kneipen im Ort auf.

Das genaue Programm der holländischen Festwoche finden Sie auf den verteilten Plakaten und Zeitungen sowie auf der vorigen Seite des Westendorfer Boten.

Was ist los im BRIXENTAL März 2017

Mo	06	16:00	Wintertainment - Outdoor Après-Ski Party ... bei der Skiwiese in Kirchberg - Live-Act „Frans Duijts“
Di	07	20:00	ALPENIGLU - Ice Party No4 Die Kulisse der Iglus, tolle Lichteffekte auf Schnee und Eis, coole Chill Out- und House Musik vom DJ, Eisschnitz-Show ... Party und Gondelfahrten sind gratis, der Eintritt in die Eisbar inklusive Führung durch die Eiskunstaustellung kostet pro Person 3,- EUR (ermäßigter Ice Party Preis).
Di	07	20:00	Skishow auf der SkiWiese Westendorf Gäste dürfen sich u.a. auf Demoteams der Skischulen und des Skiclubs freuen. Auch mit dabei: die Flugschule Westendorf, ein „Pistenbully-Ballett“ der Bergbahn Westendorf und vieles, vieles mehr. Der Eintritt ist frei!
Fr	10	12:00	Skihüttengaudiwochen mit „Azucar Cubana“ Exzellente Musiker aus Kuba sorgen für eine glamouröse Latin Show inklusive hinreißender Tropicana Havana Tänzerinnen. Ort: Alpeniguldorf Hochbrixen
11 - 12		10:00	FIS Rennen am Gaisberg in Kirchberg - (UNI FIS) 11. März 2017 – Riesentorlauf Damen und Herren, Start 1. Durchgang 10:00 Uhr / 2. Durchgang 13:00 Uhr 12. März 2017 – Slalom Damen und Herren, Start 1. Durchgang 10:00 Uhr / 2. Durchgang 13:00 Uhr
11 - 12		09:00	Trophäenschau und Bezirksjägertag Jährliche Trophäenschau und der Bezirksjägertag des Jagdbezirkes Kitzbühel in der arena365 in Kirchberg.
Sa	11	10:00	Skiclubrennen des SC Westendorf am Ziephang Nenngeld EUR 5,- Bambini und Kinder, EUR 8,- Jugendliche und Erwachsene. Anmeldung bis 10.03. bis 17:00 Uhr beim Tourismusverband Westendorf.
Sa	11	11:00	Party non Stop Saturday – Winter Sunside Season
So	12	09:30	Kirchberger Betriebs-, Vereins- u. Familienrodeln Die Startnummernausgabe erfolgt bis 09:00 Uhr im Gaisbergstüberl. Die Siegesfeier mit großer Tombola findet anschließend im Gasthaus Obergaisberg statt. Anmeldungen beim TVB Kirchberg unter Tel. 057507 2000 oder online unter www.rodelverein.at
So	12	19:00	„Musica sacra“ - Sinfonisches Blasorchester Tirol Blasmusik auf höchstem Niveau! Kartenvorverkauf beim Tourismusverband in Brixen. Reservierungen unter info@sinfonisches-blasorchester.tirol . Ort: Pfarrkirche Brixen
Mo	13	16:00	Wintertainment - Outdoor Après-Ski Party ... am Parkdeck der Tiefgarage Kirchberg - Live-Act „Ronnie Ruysdael“
Mi	15	16:00	Live Konzert von Rowwen Hèze Die bekannte niederländische Band Rowwen Hèze tritt wieder am Dorfplatz in Kirchberg auf.
Fr	17	12:00	Skihüttengaudiwochen mit „Azucar Cubana“ Exzellente Musiker aus Kuba sorgen für eine glamouröse Latin Show inklusive hinreißender Tropicana Havana Tänzerinnen. Ort: Alpeniguldorf Hochbrixen
18 - 25			Holländische Festwoche im Brixental Täglich von 18.30 - 00.30 Uhr treten Topstars der holländischen Musikszene in verschiedenen Westendorfer Lokalitäten auf. Eintritt frei!
Sa	18	10:00	Brixental Open - Hogmoa Huckfest Nach dem Slopestyle Contest für Snowboarder + Freeskier geht's für alle starken Buam und Dirndl'n auf die Matte zum traditionellen Boahaggn. Neuer Side Event: Bierkisten stemmen! Ort: Westendorf / Borders Playground
Fr	24	18:00	Saisonabschluss-Après-Ski Große Après-Ski Party mit der Band „Patricia mit Cold Case Band“ am Parkdeck der Tiefgarage Kirchberg.

Redaktionsschluss: 24. März

Was ist los im **BRIXENTAL** März 2017

Sa 25	11:00	Rock am Berg 10 Open Air der Audioheadz und Special Guest „Kees“ beim Gasthof Alte Mittel in Westendorf.
Sa 25	11:00	Familien-, Vereins- und Betriebsrennen am Talkaser Familienstaffeln, Betriebsstaffeln, Vereinsstaffeln und Gaudistaffeln. Nenngeld: EUR 8,- Anmeldung bis 24.03. bis 17:00 Uhr beim Tourismusverband Westendorf
Do 30	19:30	Multimediovortrag „Abenteuer Afrika“ Erlebnisbericht von Helmut Pichler. Urvölker, wilde Tiere und großartige Landschaften. Vorverkauf: € 13,- (Abendkasse € 14,-, Kinder € 5,-) Kartenvorverkauf im Tourismusverband und der Sparkasse Kirchberg.
Sa 01		Ogrun-Fest am Schrandlhof in Westendorf Ab 17:00 Uhr sorgen die „Hinterrechner“ für musikalische Stimmung. Eintritt frei.

Redaktionsschluss: 24. März

Man soll den Berg besteigen, um die Welt zu sehen, und nicht, damit man von der Welt gesehen wird.
Aus Japan

Gasthaus Steinberg

Frühling in der Windau

Öffnungszeiten Frühling

Bis 26. März geöffnet am Osterwochenende geöffnet!

Jobbörse

Wir suchen für die kommende Sommersaison Lerhling - Koch/Köchin Kellner / in Teilzeit Koch / Köchin

Mittwoch & Donnerstag Ruhetag!

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 | info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

Vermieter-Akademie

Die neuen Kurs-Termine sind da!

Im bereits vierten Akademie-Jahr warten wieder viele, spannende Workshops und Fortbildungen auf die Vermieter des Brixentals. Die Kurse sind vor allem auf kleine, private und mittlere Betriebe ausgelegt und werden durch Top-Referenten betreut. Aber auch Hoteliers finden immer wieder neue Tipps und Tricks, die im Vermieter-Alltag wertvolle Vorteile bringen. Zu den Kursen kann sich jeder Vermieter des Brixentals anmelden – ganz egal, ob bereits Kurse besucht wurden, oder nicht. Vorkenntnisse sind in den meisten Fällen nicht notwendig.

Nähere Infos zu den Kursen finden Sie auch in Ihrem persönlichen Vermieter-Manager unter <http://manager.brixental.com> oder direkt beim TVB.

Neu in diesem Jahr: Die Vermieter-Akademie des Brixentals wird sowohl vom Land Tirol als auch vom Tourismusverband finanziell gestützt. Deshalb können die Kurse dieses Jahr noch günstiger angeboten werden. Ab sofort kosten Ganztagesseminare nur noch € 50,- und Halbtagesseminare € 25,- pro Person. Eine Anmeldung ist übrigens ab sofort (nur in schriftlicher Form) direkt beim TVB möglich. Achtung: Die Kurse haben beschränkte Teilnehmerzahlen. Plätze werden entsprechend der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Der TVB freut sich über zahlreiche Teilnahmen im Jahr 2017.

Die Themen für das Jahr 2017:

- 20.4.2017: „Cleveres Marketing im Kleinbetrieb als Profi umsetzen“ (ganztags)
- 27.4.2017: „Das Recht auf Ihrer Seite“ (halbtags)
- 4.5.2017: „Auslastung steigern durch zielgruppenorientierte Ansprache“ (ganztags)
- 16.11.2017: „Social Media – Wie überlebe ich im Dschungel der sozialen Netzwerke?“ (halbtags)

> jetzt Unterkunft online buchen

TAXI Brixental 6465

TEL.: 05334 / 6465
FAX: 05334 / 6161

IRRSINNIC VIELE ERLEBNISSE



www.skiwelt.at



★ 4 FUNPARKS

4 Funparks, 1 beleuchteter Skiparcour, Skimovie Strecken, Geschwindigkeitsmessstrecken, SkiWelt Chill Areas mit gratis WIFI uvm.



★ ALPENIGLU® DORF

Das ALPENIGLU® Dorf ist eine Zauber Erlebniswelt aus Eis und Schnee und besteht aus Iglu-Hotel, Kirche, Restaurant, Bars, Sonnen-Lounge und der legendären Eisausstellung.



★ 77 URIGE HÜTTEN

Über 70 urige, familiengeführte Hütten und Bergrestaurants mit Bedienung sowie tollen Sonnenterrassen laden zum Einkehrschwung.

SCHNEE, MUSIK & IRRSINNIC VIEL SPASS!

Skihütten Gaudi • TÄGLICH LIVE-MUSIK • GRATIS SKIGUIDING (Mo - Fr)

4.-25.03.2017

Zillertaler Mander . DeSchoWieda . Jet Lag . Azucar Cubana

U1 HÜTTEN GAUDI 25.03.2017

Bergkaiser-Kaiserlounge SkiWelt Ellmau

Die Mayrhofer, Steirerbluat, Da Zillertaler & die Geigerin, Hättinger Buam, Die Mostibären

Auf geht's zu den Skihütten Gaudi Wochen, vom 04. - 25. März in einem der größten und modernsten Skigebiete weltweit! Euch erwarten 284 km perfekt präparierte Pisten, täglich tolle Live Bands und Partystimmung auf 77 urigen Hütten mit Sonnenterrassen. Alle Details unter www.skiwelt.at/skihuettengaudi

Unser Tipp: Jeden Dienstag fahren alle Herren und jeden Mittwoch fahren alle Damen mit Tages- oder Teiltageskarten zum Jugendtarif!

SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental • TEL +43 5333 400 • NET www.skiwelt.at

- 20 04.03.2017 **Hopfgarten - Stoagrub'n Hütte**
Die Zillertaler Mander - Volksmusik
- 48 04.03.2017 **Söll - Gasthof Stöcklalm**
Blechblos'n - Voigas Bayrisch
- 63 05.03.2017 **Going - Blattlalm**
Original Almrauschklang - Volksmusik
- 56 08.03.2017 **Ellmau - KaiserLounge**
DJ Pfeffa - New Disco Music
- 10.03.2017 **Brixen - Alpeniglu® Dorf**
Azucar Cubana - Salsa
- 93 11.03.2017 **Westendorf - Skiwiege**
Skibiza Party
- 20 11.03.2017 **Hopfgarten - Stoagrub'n Hütte**
Hitbox mit DJ Alex und DeSchoWieda
- 30 12.03.2017 **Scheffau - Brandstadi**
De Graxntaler - Boarisch, fetzig bis modern
- 47 17.03.2017 **Söll - Gründlalm**
St. Patrick's Day Skiparade, Live Musik uvm.
- 62 19.03.2017 **Ellmau - Brenner Alm**
Blue4You - Austropop, Rock
- 4 22.03.2017 **Brixen im Thale - Holzalm**
Frog on the Tyne - Rock, Blues
- 58 23.03.2017 **Ellmau - Rübzahl - Alm**
Voice2Voice - Pop, Rock
- 82 25.03.2017 **Westendorf - Alte Mittelstation**
Audio Headz - 10 Jahre Rock am Berg
- 34 25.03.2017 **Scheffau - Skihütte Aualm**
The Bännski's - Rockcoverband



★ JEDEN DIENSTAG: MEN'S DAY

NEU! Jeden Dienstag fahren alle Herren mit Tages- oder Teiltageskarten zum Jugendtarif!

Preisersparnis bei Tageskarten ab EUR 10,50.



★ JEDEN MITTWOCH LADIES DAY

NEU! Jeden Mittwoch fahren alle Damen mit Tages- oder Teiltageskarten zum Jugendtarif!

Preisersparnis bei Tageskarten ab EUR 10,50.



★ KINDER BIS 15 JAHRE FAHREN FREI!

Zeitraum: 11.03. - 02.04.17
Kauft ein Elternteil einen Skipass von mind. 3 Tagen Gültigkeit, fahren **alle Kinder** bis 15 Jahre (2001 - 2010) im selben Zeitraum **frei**.

Skihütten Gaudi Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten . Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf **Skihütten Gaudi**

Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (16.3.). In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.3.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt. Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

In Brixen findet am zweiten Donnerstag im Monat (9.3.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (6.4.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

Vorankündigung Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder ab 3 Jahren

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr inkl. Mittagessen (Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.00 Uhr).

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen“ in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens. Die Aktion startet am 17. Juli und dauert vier Wochen lang bis zum 11. August 2017.

Keramikkurse

Anmeldung für beide Kurse direkt bei Kursleiterin Uschi Noichl unter 0699-19256930 bzw. keramik@atelier-noichl.at; Kosten pro Kurs € 75,- plus Material

März-Kurs: Osterhase und Co

Aus eigenen Ideen entsteht alles, was man für eine schöne Osterdekoration für Haus und Garten braucht: kleine Haserl, Ostereier und Hahn für den Garten und der Spaßvogel darf natürlich auch nicht fehlen. Bitte bringt viele eigene Ideen mit – ich freue mich schon darauf, mit euch zu modellieren. Jedes Stück wird ein Unikat und eignet sich daher wunderbar als Geschenk.

Termine: Di, 7., 14., 21. und 28. März 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr

April-Kurs: Gartenkeramik

Aus einem kleinen Stück Ton entstehen kleine und große Kunstwerke. Stelen, bepflanzbare Kugeln und Gefäße, Gartenobjekte, Tiere Vogelhäuschen und Brunnen. Für die Technik stehe



ich gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Termine: Di, 4., 11., 18. und 25. April 2017, 18.30 bis 21.30 Uhr

Eltern-Kind-Bastelgruppe in Brixen

(für Kinder zwischen ca. 2 und 4 Jahren)

In der Bastelgruppe mit Corinde Leek steht das Kind im Mittelpunkt. Es werden kleine Bastelarbeiten gefertigt, Bewegungs- und Kreisspiele durchgeführt und Lieder gesungen.

Am Anfang eines jeden Treffens findet eine gemeinsame Jause statt. In der Eltern-Kind-Bastelgruppe hat man die Möglichkeit andere Familien kennen zu lernen. Mitzubringen sind Hausschuhe und eine kleine Jause.

Immer mittwochs 22.3., 29.3., 5.4., 19.4. und 26.4.2017, jeweils von 15.00 bis ca. 16.30 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge, Dorfstraße 87, Brixen (Kosten: € 25,-)

Anmeldung und Info direkt bei der Kursleiterin: Corinde Leek, 05334/20012

Entgiften, Entschlacken und Entsäuern

Das eine oder andere Kilo zu viel? ... Öfter schlapp und müde? ... Immer wieder kränklich? Dann ist jetzt die richtige Zeit zum Entgiften, Entschlacken und Entsäuern! Der Frühling steht vor der Tür und unser Körper sehnt sich nach einem Frühjahrsputz. Täglich schleusen wir durch Kosmetikprodukte, Stress, Fehlernährung, zu

wenig oder falsches Trinken Giftstoffe in unseren Körper ein.

Mit diesem Vortrag möchte ich die Zusammenhänge der Organe nach der Chinesischen Medizin erklären und viele Tipps und Möglichkeiten für die innere Reinigung durch die Aromatherapie geben.

Ich werde ätherische Essenzen und Nahrungsergänzungen vorstellen, die uns bei der Entschlackung und Reinigung unterstützen und unser Verdauungssystem ins Gleichgewicht bringen.

Leitung: Claudia Hametner, ärztlich geprüfte Aromatologin, www.claudiahametner.com

Termin: Do, 23. März 2017, 19.00 Uhr, (Dauer: ca. 2 Stunden) im Sozialzentrum Westendorf, Dorfstraße 124 Kosten: € 30,- pro Person inkl. Skriptum

Anmeldung unter: Sozialsprengel, Tel. 05334 2060 oder info@sgs-brixen-westendorf.at; eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Hustenhonig - Hustenkräuter

Schon zeitig im Frühjahr beginnt die Sammelzeit der Hustenkräuter. Kennst du das Hustenkraut, Lungenkraut oder den Quendel? Unsere Naturapotheke hat hier wertvolle Pflanzen zu bieten, die wir euch in einem Vortrag vorstellen werden. Welche Kräuter werden gesammelt? Wie wird gesammelt?

Die Zubereitung des von uns hochgeschätzten Hustenhonigs wird erklärt und wir be-

reiten einen Hustenaufstrich zu, der vor Ort natürlich verkostet wird! Nimm dir Zeit für einen informativen Abend und du kannst dir in der nächsten Erkältungszeit selber helfen.

Leitung: Petra Mössner und Traudi Exenberger

Termin: Mi, 22. März 2017, 19.30 Uhr in Kinderkrippe Dorfzwerge, Dorfstraße 87, Brixen (Kosten: freiwillige Spenden)

Anmeldung und Info: Kinderkrippe Dorfzwerge 0664-88501773

Badespaß und Sonnenschutz

Gibt es was Besseres, als seinem Körper genau das zu geben, was er nach einem harten Tag braucht – selbst gemachte Pflege ist „maßgeschneidert“ an Duft und Wirkstoffen und aus hochwertigen Materialien.

Sonne und Wasser sind für unsere Gesundheit lebensnotwendig. Dabei darf man gerade bei Kinderhaut die Gefahren durch UV-Strahlung und zu viel Chemie in den Pflegeprodukten nicht unterschätzen.

Sie erfahren, wie man sich natürlich schützen kann. Anschließend können Sie Sonnenschutzprodukte und Badeszusätze probieren. Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Leitung: Mag. Maria El Shamaa, Biologin und Pädagogin

Termin: Di, 28. März 2017, 19.00 – ca. 21.00 Uhr im Sozialzentrum, Dorfstraße 124, Westendorf (Kosten: € 8,- / Person (ohne Proben),

je Probe ca. € 2,-, je nach Menge); Anmeldung beim Sozialsprengel, Tel. 05334 2060 oder info@sgs-brixen-westendorf.at

Gesunde Jause für Kinder von 3 bis 5 Jahren

Kinder stellen mit Mama, Papa, Oma oder Opa gemeinsam gesunde und lustige Jausen-Varianten für jeden Anlass her und haben ganz viel Spaß dabei. Bitte Schürze, Aufbewahrungsbox und Hausschuhe mitbringen.

Termin: Mi, 8.3.2017, 15.00 bis 17.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum, Dorfstraße 124a, Westendorf (Kosten: € 18,- plus Lebensmittel)

Anmeldung und Info direkt bei Belinda Gstrein, dipl. Ernährungstrainerin, unter 0664-5300578.

Kinderkochkurs Abenteuer Kochen – „Einmal um die ganze Welt“

Wir machen eine kulinarische Reise durch verschiedenste Länder aller Welt, bereiten gemeinsam schmackhafte Gerichte zu und essen gemeinsam zu Abend.

Ab 5 Jahre, Schürze, Hausschuhe und Aufbewahrungsdose mitnehmen.

Termine
Kurs 1: Mo, 13.3., Mo, 20.3., und Mo, 27.3.2017

Kurs 2: Fr, 21.4., Fr, 28.4., und Fr, 5.5.2017, jeweils von 15.00 bis ca. 18.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum, Dorfstraße 124a, Westendorf (Kosten: € 35,-)

Anmeldung und Info direkt bei der Belinda Gstrein, Dipl. Ernährungstrainerin unter 0664-5300578.

Mitarbeiterin gesucht

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Pflegefachkraft** (Diplom-Pfleger/in oder Pflegeassistent/in) für eine Teilzeitstelle (ca. 25 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at (oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060).

Wir freuen uns auf dich!

Vortrag „Soulfood“ - Essen für die Seele

Stress, Leistungsdruck, Perfektionismus, funktionieren müssen - das gehört für viele zum Alltag dazu. Dadurch können Disharmonien im Körper entstehen, die zu Müdigkeit, Stimmungstiefen und noch vielen weiteren Beschwerden führen.

Ich zeige Ihnen, welche Lebensmittel und Gerichte Sie in Stresssituationen unterstützen und stärken und wie Sie durch die Kraft der Lebensmittel wieder zu innerer Balance finden.

Termin: Do, 6.4.2017 um 19.30 – ca. 21.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum, Dorfstraße 124a, Westendorf (Kosten € 7,- inkl. Kostproben)

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4, Pflege-Handy: 0664-2264518, E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Anmeldung und Info direkt bei Belinda Gstrein, dipl. Ernährungstrainerin, unter 0664-5300578.

Yoga - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Den Körper stärken, um aus eigener Kraft aufrecht zu sein - flexibler werden, nicht nur körperlich, sondern auch im Geist - Achtsamkeit üben, für einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit uns selbst.

Die nächsten Kurse starten am 4. April um 17.45 bzw. 19.00 Uhr im Sozialzentrum Westendorf (Kosten: € 85,- für 8 Abende); Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl, 05334-8904, oder unter erika-yoga@aon.at

Kinderkrippe Simba - Anmeldung

Neuanmeldungen für das Krippenjahr 2017/2018 bitte immer am ersten Donnerstag im Monat beim offenen Treffpunkt in unserer Kinderkrippe von 15.00 bis 16.30 Uhr. Ein Eintritt ist nur für Kinder ab 18 Monaten möglich. Kinder, die erst während des Betreuungsjahres 18 Monate alt werden, können nur bei freien Plätzen berücksichtigt werden.

Unsere Telefonnummer: 0664-88501772

Winterschluss für Ihre Füße

Winterschluss-Paket:

- Pflegendes Fußbad
- Fußpflege 45 Min.
- Soft Feet Peeling
- Soft Feet Pflegebalsam 125 ml

NUR
48 €*



Fußpflege
Greti Riedmann

Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten

*gültig im März 2017 Tel 05335 / 40268 · www.fusspflege-riedmann.at

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden **für Frau Anna Hetzenauer** (Elis und Nikolaus Hetzenauer, Frank Michael Straub, Johann Riedmann, A. und Josef Hetzenauer, Anna und Josef Schmid, Seniorenbund Brixen, Maria und Martin Hetzenauer, Franz Hetzenauer, Fam. Klinger/Zott, Fam. Riedmann/Schmirlbauer, Matthias Krall/Grabner, Josef Hirzinger, Konrad Hetzenauer, Erika und Hans Bachler, Sebastian Hetzenauer); **für Herrn Franz Stöckl** (Seniorenbund Brixen, Franz Hetzenauer, Anna Rabl, „Die Osttiroler“, Matthias Krall/Grabner, Fam. Hölzl/Reiterstett, Fam. Hetzenauer/Oberkaslach, Aloisia Kogler, Elfriede Rilke, Elvira und Volkmar Kierdorf, Marianne und Albert Ager, Bildungsregion Kitzbühel, Magdalena Hetzenauer/Fahrenreit, Anna Grimm, Heribert Hirschmann, Dr. Verena Wieser mit Godenkindern, Josef Stöckl) und **für Herrn Josef Auer** (Anna und Willi Pirchmoser, Fa. Kahlbacher, Magdal und Josef Strobl, Loisi und Klaus Hirzinger/Vorderberg, Veronika Peer).

Tagesmutter

Mein Name ist Stephanie Ladstätter und zu meiner lebensfrohen und aufgeweckten Familie gehören noch mein Lebensgefährte und unser gemeinsamer Sohn.

Ich habe 2013 die Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen und arbeite seit Dezember 2013 als Tagesmutter in Westendorf. Ich betreue hauptsächlich Kinder von 6 Monaten bis 4 Jahren.



Als Tagesmutter möchte ich meinem Kind und den Tageskindern die Möglichkeit bieten, viele soziale Erfahrungen zu machen. Bei mir zuhause gibt es einen geregelten Tagesablauf, wir essen gemeinsam, spielen, malen, kneten und sehen uns Bilderbücher an. Mir ist Pünktlichkeit und ein wertschätzender Umgang miteinander sehr wichtig. Ich freue mich schon sehr über ein Kennenlernen meiner zukünftigen Tageskinder.

Die Betreuungszeiten sind flexibel von MO bis SA von 6 bis 20 Uhr, ebenso zu Ferienzeiten. Genauere Infos gibt es beim Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, tagesmuetter@sozialsprengel-kaj.at

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNER
www.aschenbrenner.at

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

Feiern Sie mit uns!

25 Jahre
Hyundai in
Österreich

Feiern Sie mit uns **25 Jahre Hyundai in Österreich!**
Es erwarten Sie **abwechslungsreiche, attraktive Angebote!** Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bis zu **25% Rabatt** auf ausgewählte
Tageszulassungen. Das ist Hyundai!

25%

25 Tage

25 Jubiläumstage!
Vom 25. März bis 25. April 2017

EDITION 25! Sondermodelle

25 Jahre
Hyundai in
Österreich



Jetzt bis zu
€ 4.900,- sparen!

Die Hyundai **EDITION 25!** Sondermodelle mit attraktiver Sonderausstattung zum Bestpreis! www.hyundai.at

Hyundai i10 **EDITION 25!**
Jetzt ab **€ 9.490,-**
Ihr Preisvorteil: bis zu **€ 2.500,-**

Hyundai i20 **EDITION 25!**
Jetzt ab **€ 11.490,-**
Ihr Preisvorteil: bis zu **€ 3.400,-**

Hyundai ix20 **EDITION 25!**
Jetzt ab **€ 15.990,-**
Ihr Preisvorteil: **€ 3.150,-**

Hyundai Tucson **EDITION 25!**
Jetzt ab **€ 24.990,-**
Ihr Preisvorteil: **€ 4.900,-**

Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Symbolabbildung. Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf. Aktionspreise bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern. Preise beinhalten Hersteller- und Händlerbeteiligung, Druck- & Satzfehler vorbehalten.

CO₂: 99 - 156 g/km, Verbrauch: 4,2 l Diesel - 6,5 l Benzin/100 km.

HYUNDAI

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at

STEFAN SAMEK A-6363 Westendorf/Tirol

Öl/Gas

Öl-Gasbrennerservice
Biomasse & Solartechnik

**Wir warten und reparieren
Ihre Heizungsanlage!**

ob Öl-Gasbrenner, Biomasseheizung & Solaranlagen.
Wir warten, reparieren alle Typen und Marken.

Service-Hotline Tel. 0664/1144442



Zuichi schau am „Schau zuichi Tag“



den 16. März 2017 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**

20
JAHRE



Gewinnen Sie € 10,- Gutscheine

20 Jahre Westendorfer Kaufleute, das ist ein Grund die Korken knallen zu lassen und zu feiern – die Verantwortlichen haben sich jedoch entschieden, dass vor allem die zahlreichen Stammkunden und Freunde der Westendorfer Kaufleute vom Jubiläumsjahr profitieren sollen.

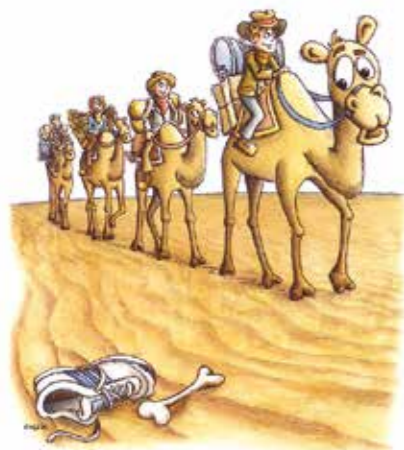
€ 10,- Gutscheine als Sofortgewinn!

Im Jubiläumsjahr können Sie daher beim „Schau zuichi“-Würfelspiel an den „Schau zuichi Tagen“ € 10,- Gutscheine als Sofortgewinn gewinnen!

Das bestehende Würfelspiel mit Hauptgewinnen im Wert von € 100,-, € 60,- und € 40,- bleibt unverändert in Kraft. Die Jubiläumsaktionen werden im Jubiläumsjahr von den Vorteilsgeschäften der Westendorfer Kaufleute durchgeführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



Smiley Würfeln und Euro 10,- Gutscheine an den „Schau zuichi Tagen“ gewinnen!



Willst du schnell gehen, geh allein. Willst du weit kommen, geh gemeinsam mit anderen.

- aus Kenia -

Gerade wenn man etwas gut kann, ist man geneigt, ungeduldig mit anderen zu werden. Aber auf dem Weg zu einem großen Ziel ist es besser, langsamer zu gehen und dafür andere auf dem Weg mitzunehmen. Gemeinsam sind wir stark!

Monatsspruch – gewidmet von Franco Angerer



EINLADUNG ZUM Auto Frühling am 24. und 25. März 2017

ganztägig bis 18.00 Uhr

Wir präsentieren die **neuen Modelle von Peugeot, Subaru und Suzuki!**



DER NEUE PEUGEOT 3008 SUV
NOCH NIE WAR EIN SUV SO WEIT GEDACHT.



SUBARU
Confidence in Motion
SUBARU FORESTER
UNSERE VISION. IHRE SICHERHEIT.



NUR JETZT:
• gratis Jahresvignette
• voller Tank
• inkl. Anmeldekosten



DER NEUE SUZUKI IGNIS
EINE KLASSE FÜR SICH.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Autohaus Fuchs!

Der Alpenverein informiert

Franz Stöckl zum Gedenken

Obwohl die meisten von seiner Krankheit wussten, kam der Abschied von Franz Stöckl, Gründungsmitglied der AV-Sektion Brixen, zwölf Jahre Obmann-Stellvertreter und langjähriger Leiter der AV-Seniorengruppe, doch überraschend schnell.

Lieber Franz!

Ein Sonnenaufgang am Berg hat dir viel mehr gegeben als das Rampenlicht der Öffentlichkeit. Du hast lieber bescheiden im Hintergrund gearbeitet. Große Reden waren nie deine Art, aber wir möchten dir heute danken. Viele schöne Wanderungen hast du für und mit uns organisiert. Auch schlechtes Wetter konnte deinem Optimismus nichts anhaben - und wie oft hat er dir recht gegeben! Wir waren gerne mit dir unterwegs, in unseren Bergen und auf gemeinsamen Reisen. Wir danken dir für deine ausgleichende Ruhe und deinen verschmitzten Humor. Wir bewundern die Tapferkeit, mit der du die Jahre deiner Krankheit gemeistert hast. In Gedanken und Erinne-



Franz Stöckl

rungen bleibst du bei uns, deine unerschütterliche Zuversicht soll uns ein Vorbild sein.

Deine AV-Sektion
Brixen im Thale

Hauptverein

Samstag, 11. März: Schitour Lüsener Fernerkogel (3298 m)

Aussichtsreicher, anspruchsvoller Schitourenklassiker auf einen der markantesten Berge im Sellrain (Stubai Alpen, 1690 Hm)

Vom Gasthof Lüsens geht es vom Talschluss über eine steile Rampe aufwärts Richtung Lüsener Ferner (ca. 700 Hm, schitechnisch eher anspruchsvoll). Beim Gletscher angelangt, wird es flacher, über eine Einsattelung erreicht man den Rotgratferner. Vom Schidepot geht es noch ca. 100 Hm nicht allzu schwierig auf den Gipfel.

Gesamte Gehzeit ca. 4 - 5 Stunden. Komplette Schitourenausrüstung (Pieps, Schaufel, Sonde, Harscheisen) bitte mitnehmen!

Treffpunkt ist beim Gemeindeparkplatz Brixen, Zustiegsmöglichkeit in Westendorf und Hopfgarten. Die Abfahrtszeit wird bei der Anmeldung bekanntgegeben.

Bei ungünstiger Lawinen- und Schneesituation wird eine Tour in ein anderes Gebiet unternommen.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei den Tourenbegleitern Sepp und Gertraud Straif, Tel. 05334-8516, oder 0680-2071771.



14 Kinder und sechs Erwachsene machten im Februar eine sonnige Schneeschuhwanderung am Latschmoos.

Freitag, 24., bis Sonntag, 26. März: Schitouren-Weekende Ahrntal

Dieses Jahr fahren wir ins hintere Ahrntal, wo in den südlichen Zillertaler Alpen viele Tourenmöglichkeiten auf uns warten.

Komplette Schitourenausrüstung (Pieps, Schaufel, Sonde, Harscheisen) ist erforderlich. Infos und bitte zeitgerechte Anmeldung beim Tourenbegleiter Peter Prem, Tel. 0664-2622516, oder malerprem@aon.at

Samstag, 8. April: Anspruchsvolle Schitour auf den Gabler (3264 m)

Anfang April planen wir eine lange, anspruchsvolle Frühlingsschitour in den Zillertaler Alpen vom Startort Gerlos. Der Gabler in der Reichenspitzenzone ist konditionell anspruchsvoll und bietet eine lange Abfahrt über traumhafte Hänge.

Anforderungen: 1800 Hm Aufstieg, Trittsicherheit, solide Schitechnik.

Neben einer kompletten Schitourenausrüstung bitte Sonnenschutz und hochwer-

tige Sonnenbrille nicht vergessen.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Michael Sieberer, Tel. 0699 11 95 95 06

Sonntag, 9. April: Sicher-Klettern-Tour Wörgl

In der Kletterhalle Wörgl findet ein Workshop zu Themen rund um Sicherheit in der Kletterhalle statt. Rechtzeitige Anmeldung ist wegen begrenzter Plätze notwendig. Informationen auf www.alpenverein.at/sicherklettern, Beginn ist um 14:00 Uhr.

AV-Fotogruppe: Donnerstag, 6. April

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag des Monats um 19:30 im AV-Lokal. Thema diesmal: Makrofotografie. Alle interessierten Hobbyfotografen sind herzlich eingeladen! Infos bei Anja Stöckl, Tel. 0650-5327583.

Gruppe „Extrem gmütlich“

Dienstag, 21. März: Schitag Saalbach-Hinterglemm-Fieberbrunn

Wir planen einen Schitag in



51 Teilnehmer freuten sich beim Rodelausflug nach Bramberg über herrliches Wetter und eine schöne Aussicht ins Venedigergebiet.

Saalbach-Hinterglemm-Fieberbrunn. In diesem Gebiet gilt sowohl die Tirolcard als auch die Kitzbüheler Allstar-Card.

Weil wir mit einem Bus fahren werden, bitte Anmeldungen bis spätestens 17. März wie immer bei Marianne

und Hubert Kofler, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300.

Übrigens: Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest Du jederzeit aktuelle Berichte, Termine, Fotos und Videos aus Deiner OeAV-Sektion.



Eine große Gruppe AV-Senioren verbrachte Ende Jänner einen sehr schönen Schitag in der Skiwelt Wilder Kaiser.

Seniorenbund Westendorf

Mittwoch, 15.3.:

Bezirkskegelmeisterschaft

in der neuen Kegelbahn in Hopfgarten
Bitte gleich bei mir anmelden, dann erfährst du alles Nähere!

Montag, 27.3.:

Wanderung oder Fahrt zum Zieplhof,

wo wir einkehren und uns stärken.
Treffpunkt ist um 13 Uhr bei der Sennerei; bitte anmelden!

Kathi Holub

Redaktionsschluss: Freitag, 24. März



HARFONIE - Einklang im Zweiklang

Nora-Marie Baumann und Hanna Maizner sind Harfonia. Die beiden Musikerinnen haben 2014 ihre „Große Chance“ genutzt und sind als Sieger aus der populären österreichischen TV-Castingshow hervorgegangen.

Beide sind große Talente. Zwei Jahre haben sich die beiden Künstlerinnen Zeit gelassen um mit viel Sorgfalt ihr Songrepertoire zusammenzustellen, um daraus – in Harfonie – ihr Debüt-Album „Crystal“ wachsen zu lassen. Harfonie, der Name ist klug gewählt, steht er doch für Einklang im Zweiklang, für Kreativität und Freundschaft, die sich in und durch Musik verbindet. Harfonie steht auch für die spannende und eigenwillige Instrumentierung, in der die Harfe eine Hauptrolle spielt und die Popsongs der beiden jungen Frauen prägt.

Auf der Bühne besteht Harfonie aus

- Nora Baumann / Geige, Gesang
- Hanna Maizner / Harfe, Gesang
- Tabea Baumann / Geige, Gesang (Schwester v. Nora)
- Jakob Baumann / Steirische (Bruder v. Nora)
- Daniel Maizner / Hackbrett und Trompete (Bruder v. Hanna)
- Paul Maizner / Bass (Papa v. Hanna)

Samstag, 13. Mai, 20 Uhr Alpenrosensaal Westendorf

Eintritt: € 25.- (Jugendliche bis 15 Jahre € 12.-)
Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken (Ö-Ticket) und bei Geschenks-ABC Plieeseis



Der Lauftreff startet in den Frühling

Einsteiger, Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen

Der Winter biegt langsam in die Zielgerade ein und der Lauftreff Westendorf bereitet sich schon intensiv auf die Sommeraktivitäten vor. Vor allem wird heuer wieder ein Schwerpunkt auf Einsteiger, Anfänger und Wiedereinsteiger gelegt.

Sommer-Lauftreff

Der Lauftreff Westendorf beginnt mit den Sommer-Lauftreffs am 27. März. Treffpunkt ist jeweils immer montags um 19 Uhr beim Golf-Clubhaus. Hier gibt es auch zudem Duschmöglichkeiten nach dem Training.

Auch heuer behält der Lauftreff die Einteilung der Montags-Lauftreffs nach Schwerpunkten bei. Jeden ersten Montag im Monat steht ein **Einsteiger-Montag** auf dem Programm. An diesen Montagen richtet der Lauftreff den Fokus auf Anfänger und neue Mitglieder. Es gibt an dem Tag kein „Zu schnell“, denn die Anfänger geben das Tempo vor. Die anderen Mitglieder laufen in drei bis vier Gruppen währenddessen eine gemütliche

Runde. Somit ist garantiert, dass sich die Lauftreff-Leiter auf die Anfänger und Einsteiger konzentrieren können. Es sind zu diesen Einsteiger-Montagen wirklich alle Interessierten willkommen! Bereits im Vorjahr wurde der Einsteiger-Montag sehr gut angenommen und viele der Anfänger des Vorjahrs sind immer noch fleißig mit dabei.

Am zweiten Montag des Monats folgt der **Technik-Montag** mit Schwerpunkt Lauftechnik.

Am dritten Montag steht der **Trail-Montag** auf dem Programm, wo der Lauftreff mit allen Gruppen etwas abseits der Straßen laufen wird.

Der vierte Montag des Monats wird dem „**Fahrten-spiel**“ gewidmet. Dabei wird mit der Laufgeschwindigkeit gespielt, natürlich auch an die jeweilige Gruppe angepasst. Lediglich die Laufeinsteiger bleiben am vierten Montag beim gemütlichen Tempo. Dank der unterschiedlichen Gruppen findet wirklich jeder seine Gruppe mit dem für ihn passenden Tempo.

Die Lauftreffs werden je



nach Gruppe im Sommer zwischen 30 min (für die Einsteiger), 45 Minuten (für die weniger Trainierten) bis hin zu 90 min (für die schnelle Gruppe) dauern.

Kindertraining neu

Das Kindertraining wurde in den Vorjahren sehr gut angenommen und wird natürlich auch heuer wieder fortgesetzt. Um die Qualität des Trainings zu verbessern, haben Sabine Margreiter und Harald Angerer eine Übungsleiter-Ausbildung absolviert und können somit ein noch spannenderes und abwechslungsreicheres Training durchführen. Sie werden von Wolfgang Ach-rainer beim Training unter-

stützt, zudem gibt es weitere Helfer, damit immer zwei Betreuer mit dabei sind. Beginn des Kindertrainings ist Montag, der 10. April.

Der Kinder-Lauftreff wird immer montags um 17.30 Uhr - ebenfalls beim Start des Laufparks am Golf-Clubhaus - stattfinden (Dauer: etwa eine Stunde). Zielgruppe sind Kinder 6+.

Um ein optimales Training der Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen, wird der Lauftreff auch hier eine Gruppeneinteilung vornehmen. Schon jetzt nimmt der Lauftreff gerne Anmeldungen für das Kindertraining entgegen (unter ltwestendorf@gmail.com).

Das Rote Kreuz Brixental informiert

Flohmarkt der Tafel

Am 9. April von 9 bis 15 Uhr findet auf der Ortsstelle Brixental wieder ein Flohmarkt statt. Das Team der Lebensmitteltafel bittet wieder um Sachspenden, mit denen Sie die Tätigkeiten der Tafel unterstützen.

Die Abgabe ist am Freitag, den 7. April von 12 bis 15.30 Uhr.

Einsatz der SEG in Westendorf

Am 29. Jänner 2017, kurz nach Mitternacht, wurden die Feuerwehren, der Regelrettungsdienst, Polizei und Einsatzleiter zu einem Gebäudebrand in Westendorf gerufen.

Kurz nach Eintreffen der Einsatzkräfte wurde Groß-

unfallalarm ROT ausgelöst und die SEG Brixental nachgefordert.

Innerhalb weniger Minuten konnten zwei weitere Fahrzeuge inklusive Großunfallanhänger besetzt werden.

Es gab nur eine verletzte Person, eine Holländerin Anfang 20, die mit Notarztbegleitung ins Krankenhaus Kufstein gebracht wurde.

Angesichts der 37 Personen, die sich im Haus befanden, erfüllte die SEG eine wichtige betreuerische Funktion und versorgte die ausgekühlten Gäste mit Decken.

Im Einsatz war sogar eine der zwei Mitarbeiterin des Kriseninterventionsteams, die sich derzeit noch in Ausbildung befinden.

Ein großer Dank gilt dem Besitzer der Kegelbahn.

Unkompliziert konnten die Mitarbeiter des Rettungsdienstes die Räumlichkeiten für die Versorgung der evakuierten Personen nutzen.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie auf www.rk-brixental.at.

Gesellschaftliches

Wie jedes Jahr ging auch heuer eine Gruppe der Ortsstelle Brixental vom Hopfgartner Penningberg zur Haagalm in der Kelchsau, um zu rodeln.

Es war sehr gemütlich, die Abfahrt ziemlich schnell.

Das Team des Rettungsdienstes kann das Tragen eines Helmes beim Rodeln

wärmstens empfehlen!

Die Tafel veranstaltete einen kleinen Wettbewerb beim Eisstockschießen beim Steinberghaus in der Windau. Im Vordergrund stand aber das gemütliche Beisammensein.

Spendendank

Für die Spenden auf das Konto in Westendorf möchten sich alle Mitarbeiter bedanken bei: Kameradschaftsbund Westendorf, Georg und Frieda Ager, Johann Schipflinger, Barbara Klingler, Christian Fuchs und Fa. Tischlerei Schipflinger.

Danke auch an Barbara Hofer, die die Einnahmen beim Weihnachtsmarkt gespendet hat.

Die Partybrezen für verwöhnte Gaumen



mitterer
brot ist leben

Westendorf, Dorfstraße 15
Kufstein, Theatergasse 1
Wörgl, Innsbrucker Str. 1
Wörgl, Bahnhofstraße 37
Tel. 05332 72241



OUTLET

Restpaare
ab € 49,90

Handgemacht in Europa



Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Marken im Shop:
VITAL ABVERKAUF OLANG magicfelt

Ständig über 7000 Paar Schuhe auf Lager!

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Der SV Immoreal Westendorf informiert

Auf geht's in die neue Saison!

Unsere Mannschaften sind schon wieder seit Jänner voll im Training und bereiten sich auf die nächste Saison vor.

Die Kampfmannschaft startet auf Platz drei in die neue Saison – zwei Punkte hinter Brixlegg/Rattenberg und fünf Punkte hinter dem Tabellenführer aus Fritzens.

Die zweite Kampfmannschaft konnte im Herbst spielerisch überzeugen, jedoch blieben Tore und Punkte aus. Das soll sich in der kommenden Saison ändern!

Das Team überwintert auf Platz zehn in der 2. Klasse Ost und will am Ende der Spielzeit weiter oben stehen.

Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistung unserer Damenmannschaft. Im Herbst konnte man eine kleine Siegesserie starten und sicherte sich eine tolle Ausgangslage für das Frühjahr. Das Resultat, Platz vier! In der Rückrunde geht es weiter und das Team ist bestens darauf vorbereitet.

Vorstand neu besetzt

Bei der Jahreshauptversammlung im Restaurant FeinSinn durfte der SV Immoreal Westendorf die Saison abschließen. Obmann „Auni“ berichtete von gemachten und bevorstehenden Arbeiten und der sportliche Leiter Matthäus Pöll übernahm den fußballerischen Teil. Danach standen die Neuwahlen auf dem Programm und der SVW freut

sich, dass junge und motivierte Mitglieder Positionen im Vorstand übernehmen.

Der Vorstand wurde folgend besetzt:

- Obmann: „Auni“ (Obmann-Stellv.: Maximilian Schmid)
- Schriftführer: Helmut Aschenwald (Schriftführer-Stellv.: Christian Fuchs)
- Kassier: Thomas Pöll (Kassier-Stellv.: Thomas Aschaber)



In einem Verein arbeiten viele Mitglieder miteinander und der SV Immoreal Westendorf möchte sich jetzt noch einmal bedanken. Unser „Horni“ übergibt seine Position als Kassier und Annemarie übergibt ebenfalls ihre Kantine an die Jugend. Steini junior legt sein Amt als Nachwuchsleiter nieder und Harry Aschaber gibt die Organisation von unserem Pfingstturnier weiter. Vielen Dank für sämtliche Stunden, die ihr in den



Dank an ausgeschiedene Funktionäre

Einladung zur Gebietsausstellung Tiroler Steinschafe

Anlässlich der 35. Jährigen Steinschafzucht in Westendorf wird zur Gebietsausstellung am 25.03.2017 am Gelände des Schneeberghofes eingeladen.

Ausstellungsprogramm:

09:00 Uhr: Auftriebsende

09:30 Uhr: Beginn der Klassifizierung

11:00 Uhr: Schafsegnung mit Diakon Roman Klotz
Begrüßung und Ansprachen der Ehrengäste

11:30 Uhr: Ringvorführungen mit anschließender
Ermittlung der Gesamtsieger

15:00 Uhr: Preisverteilung im Festzelt

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt mit unter anderem, unseren Lammspezialitäten, wie Lammburger und Lamnbraten sowie auch für Kaffee und Kuchen.

Auf Euren Besuch freut sich der



Tierschau mit Streichelzoo



Lob gab es auch von der Bürgermeisterin.

SV Westendorf investiert

Am Ende der Jahreshauptversammlung gab es noch ein paar dankende Worte von unserer Bürgermeisterin Annemarie Plieeis. Stephan Bannach bedankte sich ebenfalls im Namen des TVBs für die wunderbare Zusammenarbeit bei den Trainingslagern.

Nette Worte gab es auch noch von Rudi Marksteiner in Vertretung der Raiffeisenbank Westendorf.

Es geht wieder los!

- Sa, 1.4., 14:45: Westendorf 1b - Kundl 1b
- Sa, 1.4., 17:00: Westendorf-Niederndorf
- Sa, 8.4.: Schwoich 1b - Westendorf 1b
- Sa, 8.4.: Schwoich - Westendorf (Änderungen vorbehalten)

Wir bedanken uns bei allen Fans und Sponsoren und freuen uns auf die nächsten Spiele!

Für weiter Infos:
www.sv-westendorf.at

Oryx Pass

Die Oryx-Pass möchte sich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung bedanken, denn erst durch ihren Beitrag ist es uns ermöglicht worden, die Veranstaltung am 4.12.2016 abzuhalten.

Die Sponsoren:

Gamskogelhütte Installationen Fuchs Friends-Pub



Einladung zum Ostereierschießen

im Schießstand der Schützengilde Westendorf (Feuerwehrhaus-Keller)



vom 7. April bis 13. April

täglich

von 18:00 bis 22:00

(am Sonntag, 9. April, bereits ab 15:00)

Wir freuen uns auf euren Besuch!



Kontakte zur Terminvereinbarung für Gruppen:

- e-mail: gilde@gmx.at
- H. Ager (0650/27 088 50)
- G. Steinlechner (0680/40 26 363)

VORTRAG UND GESPRÄCH

Dr. Franz Strasser, Notar



Erbrecht NEU

Das Erbrecht ist einer der Rechtsbereiche, der zwar alle Bürger angeht, dessen Details aber dennoch den meisten Menschen mehr oder weniger unbekannt sind – wohl auch deshalb, weil sich niemand gerne mit der Endlichkeit des eigenen Daseins auseinandersetzt. Wer sein Hab und Gut geordnet vererben und sich nicht blind auf die gesetzlichen Regelungen verlassen will, tut jedoch gut daran, rechtzeitig vorzusorgen.

In letzter Zeit wurde das österreichische Erbrecht umfassend reformiert, und mit 1. Jänner 2017 sind zahlreiche Neuerungen in Kraft getreten.

Notar Dr. Franz Strasser wird an diesem Abend über die Änderungen und ihre Auswirkungen informieren, sowie Fragen dazu beantworten.

Do, 16. März 2017 | 19.30 – 21.00 Uhr
Sozialzentrum Westendorf

Dorfstraße 124

Freiwillige Spenden

Krippenverein

Erste Jahreshauptversammlung

Der erst im Juli 2016 neu gegründete Krippenverein führte bereits am 27.1.2017 seine erste Jahreshauptversammlung durch.

Obmann Didi Kirchmaier konnte neben den teilnehmenden Mitgliedern Vizebürgermeister Josef Ehrenbach, Marianne Bucher (Leiterin der Erwachse-

nenschule) und Alois Aufschneider (Tiroler Krippenverband) herzlich begrüßen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres dankte der Obmann vor allem den Kursleitern für ihre wirklich vorbildliche und intensive Arbeit.

In einer Vorschau auf das heurige Arbeitsjahr hat sich der noch junge Verein schon sehr viel vorgenommen: Schnitz- und Malkurse sowie einen recht aufwendigen Krippenbaukurs, die Restaurierung der „Altersheim-Krippe“, die weitere Betreuung der Kirchenrippen, einen Kurs zur Optimierung der Werkzeuge, einen Verkaufsstand beim Marktadvent und eine Anleitung zum Schnitzen eines „Maipfeifers“.

Auch ein geselliger Teil für die Krippenmitglieder ist in Planung.

Da die Krippenausstellung in Zukunft nur jedes zwei-



te Jahr stattfindet, will man heuer die Konzentration auf den „Krippenweg“ im Zentrum von Hopfgarten legen und diesen weiter ausbauen.

Zum Abschluss entwickelte sich noch eine rege Diskussion, die vor allem recht positive Vorschläge zu Tage brachte.

Ein besonderes Augenmerk wird aber noch auf die Suche nach einem eigenen „Krippenlokal“ und die Werbung um neue Mitglieder gelegt.

Josef Moser

Faschingsball im Alpenrosensaal

Der Katholische Familienverband möchte sich bei der Gemeinde, Manfred Hauser (Alpenrosensaal) und dem Trachtenverein für die gute Zusammenarbeit bedanken. Alle waren gespannt, wie es wohl klappen wird, war der Faschingsball doch die erste große Veranstaltung im neu geführten Alpenrosensaal. Es war ein gelungenes Event.

7 JAHRE KIA GARANTIE

Alles nur Routine? Von wegen.

Preisvorteil bis zu € 1.600,-¹⁾

RIO

www.kia.com

Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.

KIA The Power to Surprise

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Hans Brunner GmbH
 Lofererstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
 office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 109-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,8 l/100km
 Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten, € 300,00 Ausstattungsvorteil und € 900,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Obst- und Gartenbauverein

Holunder-Schnitt

Der Holunder blüht ausschließlich am einjährigen Holz.

Der Schnitt ist einfach durchzuführen, denn man braucht nur für eine ständige Erneuerung des Fruchtholzes - das sind kräftige Neutriebe - zu sorgen. Um dies zu erreichen, werden die abgetragenen, bogenförmigen Äste entfernt. Aus der Kro-

nenbasis treiben dadurch wieder zahlreiche Jungtriebe, die je nach Größe des Busches (Baumes) auf die gewünschte Anzahl reduziert werden.

Die kräftigsten Jungtriebe sollten dabei als Fruchttrieb erhalten bleiben. Sie werden nicht eingekürzt! Der Schnitt erfolgt zum Winterausgang.



Alte „Hollerruine“ vor und nach dem Schnitt

Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf

Neue Jungschützen gesucht!

Die Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf würde sich über den Beitritt neuer Jungschützen (zwischen 8 und 16 Jahre alt) sehr freuen.



Bei Interesse bitte bei Jungschützenbetreuer Georg Hirzinger, Tel. 0664-1619696, oder Hauptmann-Stellvertreter Wilfried Nagele, Tel. 0664-5056617, melden!

Wir freuen uns schon auf dich!

Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf



APOTHEKE WESTENDORF

WOHLFÜHLEN MIT KRÄUTERN!

DR. KOTTAS Detox-TEE
Die bewährte Detox-Rezeptur für Ihr Wohlbefinden!

DR. KOTTAS Basentee
mit basischen Mineralien

DR. KOTTAS Entschlackungstee
mit stoffwechsellaktivierenden Kräutern

Fastenzeit

BasoVital® forte Basenpulver

Viele nutzen die Fastenzeit, um den Körper zu reinigen und überflüssige Kilos loszuwerden. Neben „basischen“ Lebensmitteln – z. B. Gemüse, Salate, Kartoffelgerichte oder Kräutertees – empfiehlt sich die ausgewogene Zufuhr basischer Elektrolyte. Bestens geeignet: BasoVital® forte Pulver. Jetzt auch fructosefrei erhältlich

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
 www.apotheke-westendorf.at



Clubmeisterschaft
der Bambini und Kinder (bis U12)
des SC Westendorf am Samstag,
den 11. März 2017 am Zieplhang
Start: 10 Uhr

Die Siegerehrung findet
gleich im Anschluß an das Rennen
im Zielgelände auf der Übungswiese
statt.

Anmeldung beim Tourismusverband
Nenngeld: 5 Euro

Skiclub Westendorf

Neues Outfit

Im Jänner waren es noch die Slalomstars aus dem Weltcup, die sich auf dem Zieplhang ein spannendes Rennen lieferten, im Februar war es nun der heimische Nachwuchs. Dabei konnten die Kinder des SC Westendorf beim Kinder Kombi-race des Raiffeisen-Bezirks-cups groß aufzeigen.

In der Klasse Kinder U8 weiblich holte sich ganz klar Ella Dickson-Turner den Sieg, bei den Kinder U10 weiblich belegte Leonie Gossner Platz 13 und Hannah Unmuth Platz 20. Bei den Kindern U11 weiblich fuhr Anna Walter mit Platz drei aufs Stockerl, Siebte wurde Alexandra Entleitner. Bei den Kinder U8 männlich wurde Fabian Mayr 19. und bei den Kinder U9 männlich David Schipflinger 20. In der Klasse Kinder U10 männlich belegte Lorenz Dickson-Turner Platz zehn, Elfter wurde Matthias Fuchs, 12. Matheo Fuchs, 16 Julian Zass, 24. Jakob Vorderwinkler. Sehr eng ging es in der Klasse U11 männlich

zu. Hier wurde Lukas Scharf (mit lediglich drei Hundertstel Rückstand) Dritter, Martin Hirzinger Fünfter und Luis Leiter-Hölzl 16. Und bei den Kinder U12 männlich belegte Gebhard Auer Platz 20.

Der Skiclub Westendorf ist nun auch in neuem Outfit unterwegs, einheitlich in Blau-Grün. Der Skiclub bedankt sich bei den Sponsoren **Spenglerei Ascher**, der **Raiffeisenbank Westendorf** und der **Moskito-Bar**.

Nun stehen noch zwei wichtige Termine an. Die **Clubmeisterschaft für Bambini und Kinder** bis U12 findet am 11. März auf dem Zieplhang statt (Start um 10 Uhr). Und dann finden das **Betriebsrennen** und die **Clubmeisterschaft** für Schüler, Jugend und Erwachsene am 25. März am Talkaser statt. Start für die Clubmeisterschaft ist um 9.30 Uhr und für das Betriebsrennen um 11 Uhr.

Anmeldung jeweils im Infobüro des TVB!



Blau-grün ist der SC-Nachwuchs neuerdings unterwegs.

Betriebs-, Familien- Vereinsrennen und Clubmeisterschaft des SC Westendorf am 25. März 2017 „TALKASER“

Start Clubmeisterschaft: 9.30h

Start Betriebsrennen: 11.00h

Rennstrecke Talkaser

Mit Würfelglück und ohne Prozente !!!!

Anmeldung: bis 24.03.2017 – 17 Uhr Tourismusverband (auch für CLUBMEISTERSCHAFT Erwachsene/Jugend/Schüler)
 Nenngeld: Clubmeisterschaft 8 Euro, Kinder 5 Euro

Teilnahmeberechtigte Staffeln: **Familienstaffel** (1.Verwandschaftsgr.); **Betriebsstaffel**; **Vereinsstaffel** (gemeldete Vereine) und **Gaudistaffel** (z. B. Stammtische, Mischfamilien etc)

Pro Staffel können 4 Teilnehmer gemeldet werden, 3 werden gewertet

Heuer gibt es keine Prozentwertung!

Gewertet wird die gefahrene Laufzeit mit zusätzlichem Würfelglück! Damit ist wieder für mehr Spannung gesorgt und die Chancen werden größer verteilt.

Preisverteilung: am 25 .3. 2017 um 20 Uhr im HOTEL POST mit großer Tombola.
 Tischreservierung erbeten unter 05334/ 6202

-----Anmeldeformular bitte hier abtrennen-----

NAME DER STAFFEL: _____

KATEGORIE: Familie Betrieb
 Verein Gaudistaffel

Nenngeld: Staffelbewerbe 8 Euro pro Starter

- 1. Läufer: _____ Jahrgang: _____
- 2. Läufer: _____ Jahrgang: _____
- 3. Läufer: _____ Jahrgang: _____
- 4. Läufer: _____ Jahrgang: _____



Frühjahr Second-Hand-Markt

Vermittelt werden:
 Guterhaltene und saubere Bekleidung für Groß und Klein, Sportartikel wie Skater, Roller, Räder usw., Bücher, Spiele, gute Schuhe, Kinderwagen, Babyartikel, Autositze, Kommunionkleidung, Dekoartikel ...
 Einfach alles das gut erhalten ist und einen neuen Besitzer sucht.

Listen liegen beim TVB Brixen/Kbg/Westd. auf und können unter 0664/351 60 51 oder strobis@a1.net angefordert werden.

Wo: Volksschule Brixen
Annahme: Freitag 30. März 17 - 19 Uhr
Verkauf: Samstag 01. April 10 - 15 Uhr
Warenrücknahme/Abrechnung von: 15 - 16 Uhr

Auf eine rege Teilnahme freut sich, Das Kinderfreundeteam






Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:

Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

Dienstag, 7. März

8.30 Hl. Messe im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen

Mittwoch, 8. März

19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 10. März

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen – Pfr. Gustav Leitner
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 11. März

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Maria Wimmer z. StA. – Anna Zott z. StA. m.E. Engelbert – Helmut Reinecker –

Ursula Steindl – Peter Pirchl z. Gbtg. – Peter Bischofer – Marianne Eisenmann z. StA. m.E. Josef Eisenmann und Marianne Steger – Josef Schwaiger z. StA. m.E. Matthäus Schwaiger (Gestaltung: Josef Steger und Martina Kriegl)

Sonntag, 12. März, 2. Fastensonntag

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Cäcilia und Rupert Schernthaler z. StA. – Josef Astner z. Gbtg. m.E. Andreas Mair - Franz Kruselburger und Siegfried Pinggera z. Gbtg. – Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer – Alois Fuchs z. StA. – Sebastian Fuchs z. StA.
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

Montag, 13. März

9.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung bis 17.00 (siehe Einteilung)

Dienstag, 14. März

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Sebastian Lindner z. Gbtg.

Mittwoch, 15. März, Hl. Klemens Maria Hofbauer
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 17. März, Hl. Gertrud, Hl. Patrick

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 18. März, Hl. Cyrill von Jerusalem PFARRGEMEINDE- RATSWAHL

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Anton Faistenauer z. StA. m.E. Elisabeth – Luzia Krall z. StA. m.E. Maria und Andreas Sammer – Marianne und Karl Steixner, Melanie Hechenberger und Ludwig Riedel – Bert Aschaber und Albert Badstuber – Peter Prem z. StA. m.E. Ursula und Sebastian (musikalische Gestaltung: Julia Krall, Harfe)

Sonntag, 19. März, 3. Fastensonntag PFARRGEMEINDE- RATSWAHL

10.15 Hl. Messe mit Ge-

denken an Josef Steger – Josef Plieseis m.E. Cäcilia Grader - 2 Josef Laiminger und Ursula Laiminger – Josef, Katharina und Johann Fuchs – Johann Josef Rauter m.E. Johann und Maria Zaß - 2 Josef Wurzbauer m.E. Ursula – 2 Josef Papp und Josef Auer – Nikolaus und Anna Berger m.E. Jakob Hölzl – Elisabeth Berger, Schlögl – Katharina, Johann und Martin Zass – arme Seelen – Anna Schmid z. StA. m.E. Ursula – Johann Pöll z. StA. m.E. Katharina und allen verstorbenen Verwandten – Mathäus Auer – Josef Schönacher m.E. Josef Berger (musikalische Gestaltung: Bläser)
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

Dienstag, 21. März

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Johann Erharter z. StA. – 2 Josef Zaß m.E. der verstorbenen Angehörigen

Mittwoch, 22. März

19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 24. März

8.45 Gottesdienst mit Gedenken an Michael Riedmann und Peter Szeliga
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 25. März, Verkündigung des Herrn

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Gedenken an Tonja Angerer z. StA. - Johann u. Alfred Rehrl m.E. Johann Leitner-Hölzl – Thomas und 2 Franz Berger m.E. Eltern und verstorbene Angehörige – Nikolaus Schermer z. StA. – Lisi Fohringer

Sonntag, 26. März, 4. Fastensonntag (Laetare)

10.15 Gottesdienst -

Verabschiedung des alten Pfarrgemeinderates / Vorstellung des neuen Pfarrgemeinderates (musikalische Gestaltung: Rund um d' Salv)
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

Dienstag, 28. März, Hl. Adelheid

8.30 Hl. Messe im Altenwohnheim mit Gedenken an Barbara Ellmerer m.E. 2 Josef Ellmerer – Simon Fuchs

Mittwoch, 29. März

19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 31. März

8.45 Hl. Messe mit Gedenken an arme Seelen
19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 1. April – Vorstellung der Firmlinge

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Gedenken an Simon Neuschmid z. StA. – Katharina Papp z. Gbtg. – Petra Proding z. Gbtg. – Elisabeth und Rudolf Aschaber – Sebastian Fuchs – Maria und Peter Bischofer – Elisabeth Hölzl z. Gbtg. und Bartholomäus Hölzl z. StA. (musikalische Gestaltung: Greta Gossner und Stefan Hölzl)

Sonntag, 2. April, 5. Fastensonntag - Vorstellung der Erstkommunionkinder

10.15 Gottesdienst mit Gedenken an Karl Kruselburger und Josef Schwaiger (musika-

liche Gestaltung: Erstkommunionkinder)
16.30 Kreuzwegandacht im Altenwohnheim

Dienstag, 4. April, Hl. Isidor

8.30 Hl. Messe im Altenheim mit Gedenken an arme Seelen

Mittwoch, 5. April, Hl. Vinzenz Ferrer

19.00 Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche

Freitag, 7. April, Hl. Johannes Baptist de la Salle

8.45 Hl. Messe mit Gedanken an Mathäus Auer
15.00 Kinderkreuzweg (musikalische Gestaltung: Jung-schar-kinder)



Änderungen vorbehalten!



Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und immer in unseren Herzen.

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne. Sie können funkeln und leuchten nach lange nach ihrem Erlöschen.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim vierten Jahrestag unserer lieben Mami

Marianne Eisenmann

am Samstag, den 11. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf. Ein herzlicher Dank allen, die daran teilnehmen.

Fam. Riedmann und Fam. Eisenmann



In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit gedenken wir,
Frau

Tonja Angerer

geb. van Duuren

beim

5. Todestag

am Samstag, dem 25. März 2017, um 19 Uhr bei der Abendmesse in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen,
die daran teilnehmen oder im Stillen an sie denken.

Simone mit Familie

Westendorf, im Februar 2017

In unseren Herzen ganz nah,
bist du immer für uns da.
Wir können dich nur nicht sehen,
aber wir wissen,
du wirst immer an unserer Seite gehen.
Deine Liebe war so groß
und diese lässt uns niemals los.
Sie überdauert jede Zeit,
bis in alle Ewigkeit.
Das Leben ohne dich ist leer,
wir vermissen dich so sehr.

Wir gratulieren zum Geburtstag!

6.3.	Zaß Anna, Holzham 1	95 J.
6.3.	Allet Veronika, Bichling 45	91 J.
9.3.	Ehrensberger Josef, Unterdorf 18	82 J.
9.3.	Schroll Barbara, Salvenberg 42	75 J.
11.3.	Luxner Josef, Mühlthal 60	80 J.
12.3.	Riedmann Anna, Feichten 61	81 J.
13.3.	Hölzl Jakob, Oberwindau 145	73 J.
13.3.	Steinbacher Anna Maria, Mühlthal 17	71 J.
14.3.	Antretter Elisabeth, Bergliftstraße 65	76 J.
14.3.	Pöll Hubert, Kummern 8	70 J.
14.3.	Pöll Johann, Kummern 13	70 J.
15.3.	Luxner Therese, Mühlthal 60	82 J.
16.3.	Posch Gertrude, Kummern 6	90 J.
16.3.	Erharther Theresia, Feichten 71	70 J.
17.3.	Kaiser Edeltraud, Nachtsöllberg 24	86 J.
17.3.	Lampl Juliane, Bichling 64	80 J.
17.3.	Schmid Aloisia, Dorfstraße 131	73 J.
19.3.	Riedmann Josef, Oberwindau 131	79 J.
19.3.	Karrer Ingeburg, Bichling 36	73 J.
19.3.	Pöll Sebastian, Bichling 89	73 J.
21.3.	Eberl Aloisia, Dorfstraße 124	92 J.
21.3.	Mair Katharina, Vorderwindau 43	87 J.
21.3.	Hölzl Annemarie, Schwaigerberg 19	72 J.
22.3.	Hausberger Rita, Pfarrgasse 17	82 J.
25.3.	Prem Simon, Feichten 14	94 J.
25.3.	Schwaiger Matthäus, Nachtsöllberg 12	71 J.
29.3.	Hirzinger Katharina, Bergliftstraße 61	70 J.
1.4.	Rabl Anna, Dorfstraße 124	89 J.
2.4.	Mischi Josef, Salvenberg 27	75 J.
2.4.	Raggl Johann, Bichlinger Straße 91	71 J.
4.4.	Ehrensberger Johann, Au 4	88 J.
4.4.	Grafl Jakob, Holzham 37	78 J.
4.4.	Fuchs Christian, Bichling 26	77 J.
4.4.	Pöll Johann, Bichling 165	74 J.
5.4.	Hackler Emma, Dorfstraße 143	88 J.
5.4.	Schermer Elisabeth, Dorfstraße 106	83 J.
7.4.	Rieser Therese, Bichlinger Straße 51	77 J.
7.4.	Strobl Hildegard, Dorfstraße 140	76 J.
8.4.	Riedmann Rudolf, Sennereiweg 15	88 J.
8.4.	Brunner Erika, Bichling 173	71 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Terminvorschau:

Sonntag, 19. März: Pfarrgemeinderatswahl
 Samstag, 1. April: Vorstellungsgottesdienst Firmlinge (19 Uhr)
 Sonntag, 2. April: Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder (10:15 Uhr)
 Montag, 1. Mai: Firmung (9 Uhr)
 Donnerstag, 25. Mai: Erstkommunion (9 Uhr)
 Samstag, 1. Juli: Tag des Lebens (17:00 Uhr)

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Pfarrgemeinde!

Eine schöne würdige Feier war die Amtseinführung von Josef Geisler vom Katholischen Bildungswerk im Altenwohnheim. Mein Dank gilt auch Thomas Steinbacher, der zwölf Jahre lang das Bildungswerk Westendorf ausgezeichnet geleitet hat. Der anschließende Vortrag von Dr. Putz über „Vitamin D“ war sehr aufschlussreich und interessant. Gratulation und herzliches Vergelt's Gott.

Nun sind wir in der Fastenzeit. Das Aschenkreuz am Aschermittwoch hat den Anfang gesetzt. FASTENZEIT heißt UMKEHREN!

Die Heilige Schrift ruft auf zu dieser Umkehr. „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen, so spricht der Herr“ (Joel 2, 12), und der Apostel Paulus schreibt im zweiten Korintherbrief: „Wir bitten an Christi statt: Lasst euch mit Gott versöhnen!“ (2 Kor 5, 20). Umkehr, Versöhnung bedeutet für uns Christen, dass wir uns mit Gott versöhnen sollen und mit allen, die Gottes Antlitz tragen, unsere Mitmenschen.

Werden wir versöhnliche, versöhnte Menschen. Schauen wir über unseren Tellerrand hinaus, schauen wir, wo ist jemand mit dem ich schon lange nicht mehr geredet habe, den ich lange nicht mehr besucht habe,..... Gib dir einen Ruck, nimm dir die Zeit für einen Besuch, für ein nettes Ratscherl bei einer Tasse Kaffee oder einen gutem Glaserl, einem Seitei....

Du wirst feststellen, dass Freude bei dir und deinem



Mitmenschen einkehrt.

Finde besonders in der Fastenzeit auch Zeit für dich selber, schenk sie dir, gönne sie dir und genieße sie. Verzichte auf Stress, Hektik.....

Das bedeutet Fasten im Sinne Jesu. Wende dich von all dem ab, was dir schadet, und wende dich Gott und den Mitmenschen zu.

Fasten im Sinne Jesu heißt umkehren, Gutes tun, beten, Freude, Zeit schenken....., sich mit sich selber, Gott und Mitmensch versöhnen, lachen und fröhlich sein. Don Bosco hat einmal gesagt, und das trifft auch für das Fasten zu: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ Im Matthäus-Evangelium heißt es: „Stelle dein Fasten nicht zur Schau. Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. Wenn du betest, geh in deine Kammer und schließ die Türe zu. Mache kein finsternes Gesicht, salbe dein Haar und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest.“ (MA 6,1 – 6,16-18).

Möge uns ein wenig von dem gelingen und wir seien fröhliche, versöhnte, versöhnliche österliche Menschen.

Den 18 Frauen und Männern, die sich als Kandidaten für die PFARRGEMEINDERATSWAHL zur Verfügung gestellt haben, meinen ganz herzlichen Dank!

Meine ganz große BITTE! Es sollen sich VIELE an der PGR-WAHL beteiligen und zur Wahl gehen. Es ist dies eine Anerkennung für unsere Kandidaten und ein Zeichen dass EUCH Pfarrgemeinde ein großes Anliegen ist.

Allen jetzt schon ein herzliches VERGELT'S GOTT!

Ein besonderer DANK gilt unserem scheidenden PFARRGEMEINDERAT, der die vergangenen fünf Jahre sehr gute Arbeit in und für unsere Pfarre getan hat.

Am Sonntag, den 26.3.2017 wollen wir die scheidenden Pfarrgemeinderäte beim Gottesdienst verabschieden und uns bedanken. Den neu-

gewählten Pfarrgemeinderat werden wir bei diesem Gottesdienst begrüßen und vorstellen. Ihnen wünsche ich gute und erfolgreiche fünf Jahre, viel Schwung, Elan, gute Ideen und vor allem Gottes Segen für ihre Tätigkeit in den nächsten fünf Jahren.

Unseren Firmlingen wünsche ich eine gute Vorbereitungszeit in den Firmgruppen, viel Freude, gute Gespräche, damit sie vom Heiligen Geist gestärkt als junge Christinnen und Christen die Firmung empfangen können. Den Firmhelfern und -helferinnen danke ich für die Bereitschaft, eine Firmgruppe zu begleiten. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und gemeinsame Vorbereitung mit euch.

Uns allen, der ganzen Pfarrgemeinde wünsche ich eine gute Zeit der Besinnung, der Umkehr, der Zuwendung zueinander und den Segen Gottes.

Euer Diakon Roman

TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Erreichbarkeit > rund um die Uhr
 Gebührenfreiheit > kostenlos, ohne Vorwahl
 Vertraulichkeit > durch Schweigepflicht
 Offenheit > für Ihre Anliegen
 Information > über weitere Hilfsangebote

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Obertauern-Woche

Unser heuriger Termin für die **Jungschar- und Ministrantenwoche** („Obertauern-Woche“) ist von Sonntag, 16. Juli bis Freitag, 21. Juli.

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommt ihr im Pfarrbüro bei Katrin (0676/87466363). Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Kreuzwegandachten

Wir laden herzlich zu den Kreuzwegandachten ein:

- Mittwoch und Freitag jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche
- Sonntag um 16:30 Uhr im Altenwohnheim

Danksagung

Es ist uns ein Herzensbedürfnis, all denen danke zu sagen, die uns in der Zeit des Abschieds unserer lieben Mam, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Godi

Elisabeth Hölzl geb. Berger, 30.3.1941 – 5.2.2017,

so zahlreich begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt

- Diakon Roman Klotz und den Ministranten für die feierliche Gestaltung des Trauergottesdienstes
- Vorbeter Sepp Manzl
- Andreas Aschaber und den Weisenbläsern für die feierliche musikalische Umrahmung
- Dr. Peter Georg Brajer für die liebevolle Betreuung

Herzlichen Dank für den schönen Blumenschmuck und für die Kerzenspenden, die kleinen Messen und allen, die unsere Mam auf dem letzten Weg begleitet haben. Danke!

Die Trauerfamilie





**Schmid
Elisabeth**

Kindergarten-
pädagogin



**Schmid
Jakob**

Bauer



**Wörgötter-
Margreiter
Petra**

VS-Lehrerin

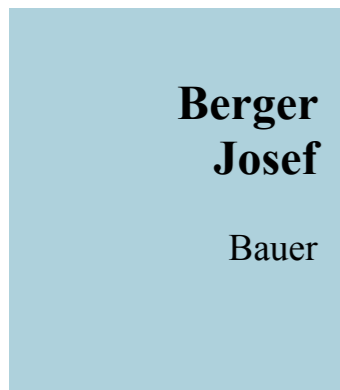
UNSERE KANDIDATEN



19. März 2017

ICH BIN DA . FÜR

Pfarrgemeinderatswahl



**Berger
Josef**

Bauer



**Kurz
Carina**

Verkäuferin



**Mag.
Krimbacher
Josef**

Finanzbeamter



**Göbner
Elisabeth**

Hausfrau



**Empl
Christiane**

Bürokauffrau



**Kirchmair
Johann**

Pensionist



**Zaß
Regina**

Pensionistin



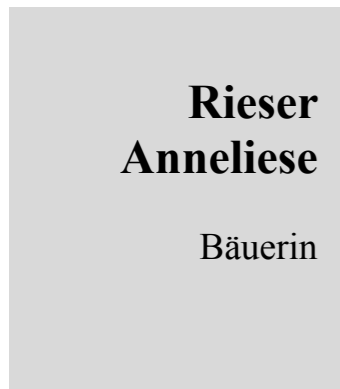
**Geisler
Josef**

Pensionist



**Rieser
Anneliese**

Bäuerin



**Wurzrainer
Monika**

Lohn-
verrechnerin



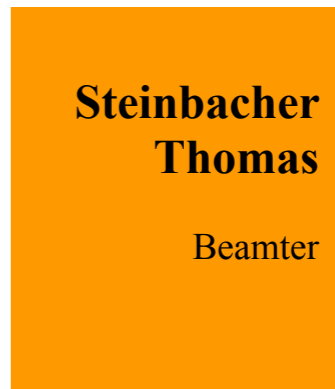
**Bannach
Kathrin**

Einrichtungs-
beraterin



**Steinbacher
Thomas**

Beamter



**Schwaiger
Hannes**

selbstständig



**Antretter
Katharina**

Kinderbetreuerin



**Schroll
Anna-Maria**

Kellnerin



19. März 2017

ICH BIN DA . FÜR

Pfarrgemeinderatswahl

Aktion VERZICHT wird zu PLUSMINUS

Brauchen wir, was wir haben?

Die Fastenzeit ist eine gute Möglichkeit, um gewohnte Konsum- und Verhaltensmuster zu überdenken und die eigene Wahrnehmung dafür zu schärfen, was uns wirklich gut tut.

Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Mit diesem Motto versuchen wir seit einigen Jahren den Blick auf Themen zu lenken, die für ein gutes Leben als auch ein gutes Zusammenleben wichtig sind. Das soll ab heuer verstärkt durch einen neuen Namen zum Ausdruck kommen: Aus der Aktion

VERZICHT wird die Aktion PLUSMINUS.

Es geht bei der Teilnahme an der Aktion PLUSMINUS nicht nur um ein etwaiges „Minus“ beim Konsum von Alkohol, Süßigkeiten oder anderen Konsumgütern bzw. Gewohnheiten, sondern auch um ein „Plus“ an guten Gewohnheiten und Verhaltensweisen.

Einen Vorsatz durchziehen und zugleich Gutes tun

Sollten Sie in der Fastenzeit auf ein Konsumgut verzichten, dann regen wir an, auch

einen Akt der Solidarität zu setzen.

Das durch den Verzicht ersparte Geld wird für einen guten oder jedenfalls gut überlegten Zweck verwendet.

Mitmachen lohnt sich

Mit Sicherheit ist die Teilnahme an der Aktion PLUSMINUS eine persönlich anregende Erfahrung und Bereicherung. Neben diesem persönlichen Gewinn winkt als kleine Belohnung für das Durchhaltevermögen für mitmachende Familien etwas zum Naschen.

Als Familie auf dem Weg durch die Fastenzeit

Mit der Impulskarte samt einem Pickerlzettel möchten wir Familien zu einer fastenzeitlichen Aktion einladen. Jedes Familienmitglied überlegt sich ein Konsumgut, auf das es in der Fastenzeit ganz oder teilweise verzichten kann und beklebt damit den vorerst kahlen Strauch dieser Karte.

Gelingt der Verzicht oder die Reduktion, kann der Strauch täglich von einem Familienmitglied durch das



Bekleben mit den kleinen Blumenpickerln zur Blüte gebracht werden.

Vielleicht will das eine oder andere Familienmitglied die Fastenzeit aber auch nützen, eine bestimmte Verhaltensweise zu reduzieren oder evtl. auch zu verstärken. Auch dieser Vorsatz wird auf ein leeres Pickerl geschrieben und auf den Fastenstrauch geklebt.

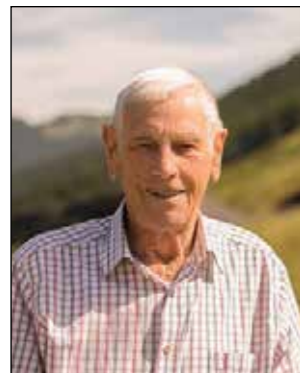
Familien, die uns bis 21. April 2017 den Rücksendeteil der Impulskarte per Post oder ein Foto des „Fastenstrauches“ per E-Mail schicken, erhalten von uns etwas Süßes zugeschickt.

Weitere Informationen: www.aktionplusminus.net

Katholischer Familienverband

Anbetung: Montag, 13. März

9:00	Aussetzung des Allerheiligsten und Beginn der Anbetung
9:00-10:00	Moosen und Bahnhofstraße
10:00-11:00	Oberwindau, Vorderwindau und Rettenbach
11:00-12:00	Bichling und Bichlinger Straße
12:00-13:00	Au, Holzham und Ried
13:00-14:00	Nachtsöllberg, Salvenberg und Außersalvenberg
14:00-15:00	Feichten, Mühlthal und Straßhäusl
15:00-16:00	Kummern, Unterwindau und Schwaigerberg
16:00-17:00	Dorfstraße, Dorf und Umgebung
17:00	Einsetzung des Allerheiligsten



Gedenken

Manchmal bist Du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und für immer in unseren Herzen!

In liebevoller Erinnerung gedenken wir unserem lieben Tat

Sebastian Fuchs, „Traidstadl Wost“

Wir beten für ihn beim ersten Jahrgottesdienst am 12. März 2017 um 10 Uhr 15 in der Pfarrkirche Westendorf.

Anna mit Familien



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!



Maler Frühling

Der Frühling ist ein Maler,
er malet alles an,
Die Berge mit den Wäldern,
die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!

Auch meine lieben Blumen
schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrliche strahlen!
So schön kann keiner malen,
so schön, wie er es macht.

O könnt ich doch so malen,
ich malt ihm einen Strauß
und spräch in frohem Mute
für alles Lieb und Gute
so meinen Dank ihm aus!

(A.H. Hoffmann von Fallersleben)

Der schönste Monat für das Herz ...

... ist und bleibt der Monat März.

Bauernregeln:

8. März: Wenn's donnert um St. Cyprian, zieht man noch oft die Handschuh ' an.

24. März: Scheint auf Sankt Gabriel die Sonn', hat der Bauer Freud' und Wonn'.

25. März: Wenn Maria sich verkündet, Storch und Schwalbe heimwärts findet.

Magst du uns von deinem Osternest ein Foto an die Alpenschule schicken?
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
☎ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Basteltipp: Osternest

Material:

ein hart gekochtes und bemaltes Osterei, eine Klorolle, grünes Ostergras, Schere und Klebstoff



ausschneiden



ankleben



dekoriern

Anleitung:

Als erstes vergrößern wir die Vorlage nach Wunsch und schneiden wir den Hasen entlang der strichlierten Linie aus. Dann schneiden wir von der Klorolle einen ca. 2 cm breiten Kartonring ab. Das wird unser Nest. Jetzt nehmen wir den Hasen, geben Klebstoff auf die vorgesehene Fläche und kleben ihn in den Kartonring (am besten an der Innenseite des Kartons, damit man den Klebestreifen nicht sieht). Anschließend geben wir das grüne Ostergras hinein. Unter dem Hasen kleben wir noch ein paar „Grasbüschel“ dazu, damit es so aussieht, als ob der Hase in der Wiese sitzt (siehe Bild).

Zum Schluss fehlt nur mehr das bunte Osterei, das ins Nest hineinkommt. Und fertig ist unser Osternest!

Hast du gewusst ...

... dass Feldhasen boxen können?

Das sieht lustig aus, wenn die Hasen auf ihren Hinterläufen (= Hinterbeinen) stehen, damit sie mit den Vorderläufen (= Vorderbeine) „boxen“ können. Meistens sind da ein Weibchen und ein Männchen beim Raufen. Denn die Häsin möchte natürlich wissen, ob der Rammler (= männlicher Hase) auch stark genug ist, damit er ihr Partner werden kann.

... wie stark Eierschalen sind?

Eierschalen sind eigentlich ideale Verpackungen. Sie brechen nicht, wenn sich die Henne mit ihrem Gewicht draufsetzt und zerbrechen trotzdem leicht, wenn das Ei von innen aufgepickt wird. Und außerdem sind Eierschalen luftdurchlässig, damit das kleine Küken, das da drinnen heranwächst, auch atmen kann. Und dann werden auch noch Keime gefiltert.



Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Lüftungsanlage Schule

Die Lehrerschaft sollte Folgendes über die Ursache der nicht zufriedenstellenden Lüftungsanlage wissen:

Es wird in der Stunde nur einmal die Luft gewechselt, laut Sachverständigem sollte dies vier- bis fünfmal in der Stunde sein.

Nach Erhalt des Auftrages, die Lüftungsanlage in der Schule zu installieren, hat Herr Treichl mit seinem Obermonteur Schernthanner auf die fragliche Funktion der Anlage hingewiesen.

Amtsleiter Gerhard Rieser hat auf die fertiggestellten Pläne von Herrn Angermann (Pro-Plan) hingewiesen und der Auftrag war bindend laut Plan auszuführen.

Der Vorschlag, in den betroffenen Klassen Raum-Lüftungsgeräte aufzustellen, womit jede Klasse nach Be-

darf gesteuert werden kann, wurde von Herrn Rieser abgelehnt.

Tatsache ist, die Planung der Lüftungsanlage hat die Firma Pro-Plan gemacht. Die Installation wurde von Fa. Treichl genau nach Plan ausgeführt.

Auf keinen Fall lassen sich Herr Treichl und Herr Schernthanner irgendeine Schuldzuweisung gefallen. Schon vor Arbeitsbeginn wurden die bevorstehenden Probleme - wie Schallübertragung oder keine Möglichkeit, jede Klasse nach Bedarf zu steuern - von der Firma Treichl auf der Gemeinde besprochen.

Während der Arbeiten wurden zwei Hinweise schriftlich verfasst und die Warn- und Hinweispflicht erfüllt.

R. Treichl

Dank

Herzlichen Dank Tina Aschaber, Sascha Krall, den Anklöpflern mit Georg Fuchs sowie der Gemeinde Westendorf für die großartige Unterstützung!

Michelle Ascher

Dank

Am 28.1.2017 brach im Apart Resort Rabl gegen Mitternacht ein Feuer in einem Appartement aus.

Auslöser dafür war die Sauna, doch ein technischer Defekt konnte ausgeschlossen werden.

Durch großartige Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren Westendorf und Brixen, der Einsatzkräfte des Roten Kreuzes und der Polizei Westendorf konnte das Feuer rasch gelöscht und alle Bewohner des Hauses evakuiert werden.

Wir hatten in zweierlei Hinsicht sehr viel Glück: Nur eine Person wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus ge-

bracht. Des Weiteren wurde neben dem völlig zerstörten Appartement kein weiteres beschädigt und somit konnten viele Gäste schon am nächsten Tag wieder einziehen.

Wir möchten uns nochmal herzlichst bei allen Helfern bedanken, vor allem bei

- FF Westendorf und Brixen im Thale
- Rotes Kreuz samt SEG Brixental
- Polizei Westendorf
- Alte Kegelbahn Westendorf
- Hotel Mesnerwirt
- Hotel Schermer
- Hotel Jakobwirt

Fam. Rabl

Foto: RK/einsatzfoto.at



Baustelle in Brixen

In Brixen wird nach der Wintersaison die Dorfstraße zwischen Bergbahn und Dorfzentrum saniert. Es empfiehlt sich, die Umfahrungsstraße zu benutzen, da für den Verkehr während der Bauarbeiten nur ein Fahrstreifen zur Verfügung steht.

Sommerzeit

In der Nacht vom 25. auf den 26. März beginnt die Sommerzeit. Die Uhr wird eine Stunde vorgestellt.

„Schritt für Schritt“ dankt für Spenden

Der Verein Schritt für Schritt möchte laut DANKE sagen: DANKE für alle großen und kleinen Spenden, an alle, die uns unterstützen und mit ihrer Spende nicht nur finanziell helfen, sondern uns auch motivieren, diesen Weg weiter zu gehen. Für die Kinder! Und die uns immer wieder ermutigen, diese Therapieform auch in Tirol zu etablieren.

Besonders erwähnen möchten wir hierbei die Seniorenstube Westendorf, die uns schon seit Jahren immer wieder unterstützt, und die Familie Dr. Richter.

Außerdem möchten wir uns ganz besonders bei den Angehörigen von Elisabeth Hölzl bedanken. Nach ihrem Ableben hat sich die Fami-

lie entschieden, statt Kränze und Blumen an den Verein Schritt für Schritt zu spenden. Ein herzliches Vergelt's Gott auf diesem Weg an die vielen Spender!

Alle Spenden werden direkt für die Förderung der Kinder verwendet.

Der gemeinnützige Verein „Schritt für Schritt“ hat es sich zum Ziel gesetzt, entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu größtmöglicher Selbstständigkeit zu unterstützen. Der Verein muss die Förderung in Kleingruppen hauptsächlich durch Spenden und mit Selbsthalten für die betroffenen Familien finanzieren. Spenden an Schritt für Schritt können übrigens

steuerlich geltend gemacht werden. Dazu müssen allerdings seit 2017 Vor- und Nachname und das Geburtsdatum bekannt gegeben werden.



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 9. März
Donnerstag, 23. März
Donnerstag, 6. April

Ihr heimischer Partner für

Beschriftungen sowie Grafik & Druck

PKW und Anhängerbeschriftungen
Schaufensterbeschriftungen - Bautafeln und Schilder aller Art
PVC Werbeplanen - 3D Fassadenbeschriftungen
Leuchtkästen - Roll ups - Beachflags - Plakataufsteller - usw.

prodesign
WERBE GRAFIK

Westendorf | Mobil: 0664 280 57 11
Mail: prodesign-grafik@aon.at



Bautafeln

Autobeschriftung

Digitaldruck

Gestaltung

PVC Planen



Weitere Fotos auf meiner Homepage www.prodesign-grafik.at

Projekt für sauberes Trinkwasser für Haiti

Im Dezember 2016 stellte das bayrische Unternehmen „Ujeta GmbH“ der Kinder-nothilfe zehn Stück neue Wasserfilter samt Ersatzfilter und Zubehör für den Einsatz auf Haiti zur Verfügung.

Um die Bedingungen vor Ort kennen zu lernen und die Projektmitarbeiter auf die Geräte einschulen zu können, machte sich Michael Astl aus Westendorf (Vertrieb Ujeta) persönlich auf den Weg in das vom Hurrikan „Matthew“ zerstörte Gebiet. So reiste er in eines der Kinderschutzzentren der Kindernothilfe auf Haiti, wo traumatisierte Kinder therapeutisch und spielerisch unterstützt werden, um die Erlebnisse während der Naturkatastrophen besser verarbeiten zu können.

Michael Astl konnte so eines unserer Kinderschutzzentren besuchen und die Arbeit der Kindernothilfe live miterleben.

Die Firma Ujeta hat sich zum Ziel gesetzt, die Kindernothilfe in Haiti oder auch bei anderen Projekten weiterhin zu unterstützen.

Seine Eindrücke schildert Michael Astl so:

Ich beschäftige mich seit geraumer Zeit damit, wie und unter welchen Umständen Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten bzw. ihnen dieser verwehrt bleibt.

Meine letzte Reise führte mich in eines der ärmsten Länder der sogenannten „westlichen Hemisphäre“, nach Haiti. Der Inselstaat verfügt an und für sich über ausreichend natürliche Wasservorkommen, es scheitert

allein an der Erschließung und Bereitstellung.

Da Haiti nun offiziell zu den sogenannten „failed States“ gehört, ist es für den ohnehin bettelarmen Inselstaat umso schwerer internationale Geldmittel für den Ausbau der katastrophal vernachlässigten Infrastruktur zu erhalten.

Seit dem großen Erdbeben 2010 und den danach folgenden Naturkatastrophen drängen internationale Hilfsorganisationen zahlreich in das Land, allerdings ist von nachhaltigen Infrastrukturmaßnahmen weit und breit nichts zu sehen.

Das große Beben von 2010 forderte mehr als 310.000 Todesopfer, ca. 3 Millionen Obdachlose und einen wirtschaftlichen Schaden von mehr als 8 Milliarden Dollar. Von dieser Katastrophe hat sich das ohnehin arme Land bislang nie erholen können.

Wenn es darum geht, Soforthilfe zu leisten, ist die internationale Gemeinschaft - da zähle ich neben der UN auch die unzähligen Hilfsorganisationen dazu - ganz hervorragend aufgestellt.

Ich durfte einige Tage lang die Arbeit der Kindernothilfe in deren Kinderschutzzentren im Nordwesten des Landes miterleben und bin seither tief beeindruckt. Hier wird nicht nur Soforthilfe geleistet, sondern zahlreiche langfristige Projekte sowohl im Bereich der Kinderbetreuung als auch im Bereich der Arbeitsplatzbeschaffung (Bau von Salinen oder Berufsschulen) sorgen für eine gewisse Nachhaltigkeit.



Ausbildung der Lehrer

Seien wir uns doch einmal ehrlich: Was ist nachhaltiger, als den Kindern eine gute Ausbildung und somit eine hoffnungsvolle Zukunft zu ermöglichen?

Unsere Firma, die Ujeta GmbH, stellt Wasserfilter her. Was können wir schon für einen Beitrag leisten? Diese Frage habe ich mir immer und immer wieder gestellt. Doch als ich vor Ort war, habe ich Kinder kennen gelernt, die dank unserer Wasserfilter zum ersten Mal in ihrem Leben überhaupt sauberes Wasser getrunken haben ...

Was bedeutet das für die Kinder von Haiti?

Es bedeutet, dass sie nicht an Cholera oder anderen, durch verschmutztes Trinkwasser übertragenen Krankheiten erkranken oder sogar daran sterben. Es bedeutet, dass diese Kinder sich voll und ganz auf das Lernen und ihre Ausbildung konzentrieren können und nicht bei jedem Schluck Wasser (und etwas anderes gibt es dort sowieso nicht zu trinken) Angst haben müssen, krank zu werden.



Wasser schmeckt!

Viele werfen mir jetzt vor, ich würde einen kurzen Ausflug ins Elend machen um dann im feinen Europa vernünftig unsere Produkte anpreisen zu können. Doch so einfach ist es nicht. Wer er sich zur Aufgabe macht, Wasserfilter für humanitäre Zwecke zu entwickeln und zu vertreiben, von dem wird verlangt, dass er sich tief mit der Materie beschäftigt und ernsthafte, humanistische Motive in den Vordergrund stellt.

Ich für meinen Teil kann nur sagen, jeder Mensch, der durch unsere Aktivitäten oder der Aktivitäten unserer Partner - wie beispielsweise der Kindernothilfe - Zugang zu sauberem Trinkwasser erhält und somit seine persönlichen Lebensumstände verbessern kann, zählt für mich zu einem Erfolg, den ich nicht missen möchte.

In diesem Sinne möchte ich mich auch bei allen Unterstützern bedanken und hoffe, dass sie uns und unsere Partnerorganisationen weiterhin so tatkräftig unterstützen.

Michael Astl,
Vertriebsleiter Ujeta GmbH

Frauensache

Frauenbilder durch die Linse von Erika Hubatschek

Als Pionierin der Schwarz-Weiß-Fotografie gelang es Erika Hubatschek schon im letzten Jahrhundert, Frauen in einer besonderen Art und Weise abzubilden. Die alpine Kulturlandschaft bildete dazu den perfekten Hintergrund. Anlässlich des internationalen Frauentages und zu ihrem hundertsten Geburtstag wird diese Ausstellung im Atelier „Kunstraum Hopfgarten“ (Brixentaler Straße 8) ab 8. März 2017 gezeigt.

Termin: Mi, 8. März 2017, 19.00 Uhr, im „Kunstraum Hopfgarten“; Eintritt frei!

Nutzen Sie die Macht Ihrer Stimme – so sprechen Sie überzeugend!

Nahezu alle Verkaufstrainings beschäftigen sich nur mit dem Inhalt. Das ist gut, aber zu wenig. Denn Sie werden dann zwar inhaltlich besser, vielleicht sogar exzellent, aber nur in Ihren Worten. Und das nützt Ihnen nicht viel, wenn Sie mit Ihrer Stimme und Betonung etwas anderes sagen. Die Sprache ist ein komplexes System. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Die hohe Kunst ist es, Stimme, Sprechtechnik und Inhalt zu einem erfolgreichen System zusammenzustellen.

Referentin:
Mag. Barbara Blagusz

Termin: Fr, 31. März 2017, Tagesseminar von 9.00 bis 17.00 Uhr (Teilnehmerbeitrag € 30,-)

Veranstaltungsort: Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, Westendorf

Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943 oder per E-Mail: laiminger@tirol.com

Eröffnung

Eröffnung

Eröffnung



Lassen Sie sich von mir verwöhnen!

- Maniküre
- Nagelverstärkung mit Acryl oder Gel
- Medizinische Fußpflege
- Gesichtsbildung mit Mikrodermabrasion, Ultraschall oder Fruchtsäure
- Wimpernverdichtung – Verlängerung
- Haarentfernung mit Bio-Zuckergel
- Make-up für jeden Anlass, z.B. Hochzeit, Ball

Ich arbeite mit den Produkten der Marken Dr. Grandel Phyris, Arabesque und Gehwohl.

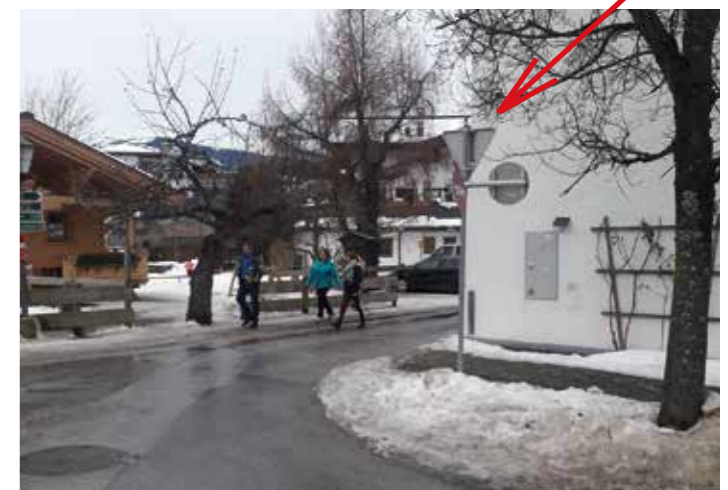
Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin unter der Nummer *43 664 8369687 oder besuchen Sie mich auf Facebook unter Beauty Atelier Alexandra Fuchs.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Alexandra, 6363 Westendorf, Bichling 116

Ein gefährlicher Unfug

Immer wieder finden es offenbar angeheiterte Zeitgenossen lustig, die Verkehrszeichen im Bereich der Schulgasse zu verdrehen, sodass plötzlich die Einfahrt in Richtung Dorf wieder möglich zu sein scheint. Auch die Vorrangregelung stimmt dann nicht mehr. Dass es dabei zu gefährlichen Situationen kommen kann, dürfte den Betroffenen nicht bewusst sein ...



Ernährungstipps von Belinda Gstrein (15)

Fisch - gesund oder belastend?

Fisch galt immer als gesundes Lebensmittel. Die wertvollen Inhaltsstoffe wie das hochwertige, leicht verdauliche Eiweiß, der hohe Anteil an Omega-3-Fettsäuren, Jod, Calcium, Magnesium und Vitamin A lassen darauf schließen, dass Fisch ein wichtiger Beitrag zu unserer Gesundheit ist.

Vor allem Seefisch wie Lachs und Makrele werden immer wieder empfohlen.

Aber leider hat es der Mensch geschafft, in kürzester Zeit unsere Meere derartig zu verschmutzen, ja regelrecht zu vergiften, dass die negativen Aspekte des Fischverzehr mittlerweile überwiegen und somit

vor allem Meeresfisch eine Schadstoffquelle ist.

Millionen Tonnen von Müll schwimmen in unseren Meeren herum. Die Tiere verwechseln ihn oft mit Nahrung und verenden jämmerlich. Weiters ist die Erdölbelastung immer noch enorm, durch Nuklearunfälle, wie z.B. in Fukushima, sind extrem hohe Werte von radioaktiver Strahlung in die Meere geraten, die Quecksilberbelastung ist sehr hoch, die Umweltgifte aus der Industrie gelangen ins Meer, genauso wie Abwässer, Pflanzen- und Insektenschutzmittel.

Weiters ist auch zu bedenken, dass die Meere über-

fischt und einige Arten schon vom Aussterben bedroht sind.

Mittlerweile raten Forscher sogar Schwangeren, Stillenden und Kleinkindern, auf Meeresfisch und konventionellen Fisch zu verzichten, da die Schadstoff- und Schwermetallbelastung überwiegt.

Durch den vermehrten Konsum von Fischen hat sich die Massenzucht im Fischbereich, die so genannte „Aquakultur“, durchgesetzt. Bei dieser Art von Zucht, leben die Fische, wie die Zuchttiere auf dem Land, auf engstem Raum zusammen und müssen schnell an Gewicht zunehmen, werden

mit Fischmehlen - meist aus Meeresfischen - gefüttert, und es werden Unmengen an Medikamenten verwendet, damit die Tiere nicht krank werden. Damit sind auch Fische aus Aquakultur schadstoffbelastet. Beliebte Fischarten wie Lachs und Meeresfrüchte wie Garnelen werden zu Niedrigpreisen verschertelt, was zur Folge hat, dass die Tiere in den eigenen Fäkalien heranwachsen. Das ist alles andere als appetitanregend.

Aber was nun? Sollte man auf Fisch verzichten?

Biologischer Fisch könnte eine Alternative sein, jedoch muss man daran denken, dass z.B. Meeresfisch und

Meeresfrüchte in Österreich nicht gedeihen und somit die Richtlinien in einem anderen Land sehr abweichen können.

Wer gerne Fisch isst, sollte sich überlegen, heimischen Fisch zu verzehren. Die beste Qualität erhält man aus klaren Gewässern, die Bachforelle, der Saibling, auch der Karpfen wären gute Alternativen. Alternativ zum Lachs gibt es bei uns die Lachsforelle.

Beachten Sie bitte auch, dass ein MSC Zeichen nicht über die Schadstoffbelastung des Fisches Auskunft gibt. Es gibt lediglich an, dass die Fangmethode verbessert und der Beifang an anderen Meeresbewohnern minimiert wurde und auf die Fischbestände mehr oder weniger geachtet wird.

Vorsicht auch bei Fischteichen, die sehr viele Fische züchten. Oft werden auch dort Medikamente und Tiermehle eingesetzt. Wenn Sie sicher gehen wollen, sprechen Sie den Betreiber an. Meist merkt man an der Reaktion, ob Medikamente und Mastfutter verwendet werden.

Um an die wertvollen Omega-3-Fettsäuren zu kommen, muss man nicht regelmäßig Fisch konsumieren. Eine sehr gute Quelle ist das Leinöl, aber auch das Distelöl, Walnussöl, Hanföl oder Leindotteröl.

Die Qualitätszeichen sollten beachtet werden. Kaltgepresst oder nativ, aus biologischem Anbau, in einer dunklen, kleinen Flasche sollte es angeboten werden. Diese hochwertigen Öle dürfen nicht erhitzt werden,



Meeresfische sind mittlerweile zum Großteil stark belastet (Symbolbild: F. Wagner/pixelio.de).

sonst werden sie zerstört. Zum Schluss über Salat, über gedünstetes Gemüse oder auch pur genossen sind diese Öle wichtige Bestandteile in unserer Ernährung.

Fallen Sie nicht auf Werbelügen, wie Omega-3-Brot, Omega-3-Bratöl oder Margarine mit Omega 3 herein, da diese alle erhitzt werden und somit keine guten Öle mehr enthalten.

Wann immer Sie in den Genuss von heimischem Fisch aus klaren Gewässern kom-

men, greifen Sie zu und genießen Sie. Manchmal gibt es auch in unseren Restaurants heimischen Fisch.

Verfeinern Sie Ihre Gerichte mit guten Ölen und somit ist ihr Bedarf an Omega 3 gedeckt.

Quellen:

<http://www.seilnacht.com/Lexikon/Meere.htm>

<https://de.sott.net/article/24655-Ist-Fisch-noch-gesund-Schadstoffe-in-Fisch-blockieren-Entgiftungsfunktion-im-menschlichen-Korper>

Itterer Theaterbrannt

EINLADUNG



„Anwaltsbüro Dr. Wichtig“

ITTER - Dorfbühne Itter präsentiert Komödie von Brigitte Wiese und Patrick Siebler. Die Premiere findet am Samstag, 11. März um 20 Uhr im Turnsaal der Volksschule Itter statt.



TERMINE & RESERVIERUNG

Samstag, 11. März - 20 Uhr
 Freitag, 17. März - 20 Uhr
 Freitag, 24. März - 20 Uhr
 Sonntag, 26. März - 17 Uhr
 Freitag, 31. März - 20 Uhr
 Sonntag, 2. April - 17 Uhr
 Mittwoch, 5. April - 20 Uhr
 Freitag, 7. April - 20 Uhr

Eintritt: 8 Euro p.P.
 Reservierung: 05335/42 60

Aufführungen im
 Turnsaal der Volksschule Itter.

CLUB

Hecht geil!

Das erste Jugendkonto mit gratis Unfallversicherung und **BURTON**-Rucksack. Raiffeisen. Dein Begleiter.

Mehr Infos auf www.club-tirol.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Redaktionsschluss: 24. März

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)
11.3./12.3. Dr. Kröll
18.3./19.3. Dr. Brajer
25.3./26.3. Dr. Steinwender (05335-2000)
Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten
4.3., 8 Uhr - 11.3., 8 Uhr Westendorf
11.3., 8 Uhr - 18.3., 8 Uhr Hopfgarten
18.3., 8 Uhr - 25.3., 8 Uhr Westendorf
25.3., 8 Uhr - 1.4., 8 Uhr Hopfgarten
1.4., 8 Uhr - 8.4., 8 Uhr Westendorf

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Frauentreff

Vorurteile – wie sie entstehen und was sie bewirken

Von allen sozialen Verhaltensweisen gehören Vorurteile zu den verbreitetsten und gefährlichsten. Wir alle können aus einem einzigen Grund Opfer von Diskriminierung werden, nämlich deswegen, weil wir zu einer identifizierbaren Gruppe gehören: aufgrund von ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Körpergröße oder Behinderung ...

Bei der Veranstaltung wollen wir den Fragen nachgehen,

wie Vorurteile entstehen, welche Auswirkungen sie haben – und wie wir sie abbauen und verändern können.

Referent: Prof. Richard Krön, Kommunikationspädagog, Salzburg

Termin: Do, 16. März 2017, um 9.00 Uhr im Pfarrhof Brixen im Thale
Teilnehmerbeitrag € 3,-

Vorankündigung: Ab 20. April starten wir einen Dirndl-Nähkurs.

Für Auskünfte: Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

Erwachsenenbildung Brixen im Thale Heilsames Fasten für Körper - Seele - Geist

Fasten bedeutet mehr als „nichts essen“. Es reinigt nicht nur den Körper, es löst auch Verkrustungen an Leib und Seele. Fasten bedeutet nicht nur Gewichtsabnahme. Es bedeutet auch Einsicht in die eigenen echten Bedürfnisse und ist eine Begegnung mit sich selbst. Am Einführungsabend gibt es allgemeine Informationen über die medizinischen und psychischen Voraussetzungen des Fastens und den Ablauf des Kurses. Dieser Abend dient auch als Entscheidungshilfe für Unentschlossene. An den folgenden Abenden bekommen die Kursteilnehmer viele praktische Tipps für das Fasten. Diese sind auch wichtig für die Motivation und werden durch Meditation und leichte Gymnastik abgerundet.

Termine:
Mi, 15.3., um 20.00 Uhr Einführung in der Polytechnischen Schule, weitere Termine: Sa, 18.3., um 15.30 Uhr im Pfarrhof, Mo, 20.3., um 20.00 Uhr in der Polytechnischen Schule und Do, 23.3., um 20.00 Uhr (Fastenbrechen) im Pfarrhof
Kursbeitrag € 33,-
Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

Das Wetter im Februar

Der Februar begann mit sehr milden Temperaturen. Es regnete immer wieder. In der zweiten Woche wurde es dann etwas kälter, ehe sich - rechtzeitig zu den Semesterferien - wieder ein stabiles Hoch einstellte. Danach war das Wetter wechselhaft und eher mild, an einigen Tagen regnete es auch.

- + 12 Niederschlagstage (2016: 17), davon
- + an 6 Tagen Regen (2016: 2)
- + an 2 Tagen Regen und Schnee (2016: 4)
- + an 4 Tagen Schneefall (2016: 11)
- + Monatsniederschlag: 49,9 cm (2016: 100,7)
- + Neuschneemenge: 39 cm (2016: 122 cm)



Am 11. Februar hat Hanspeter Kurz im Hatschger dieses eindrucksvolle Bild gemacht.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr 0664-1255586 (Notruf 122)
- Polizei 059133-7209 (Notruf 133)
- Rettung 14844 (Notruf 144)
- Bergrettung 059133 (Notruf 140)
- Euro-Notruf 112
- Bergwacht 0664/1315884
- Dr. Kröll 05334-6727
- Dr. Brajer 05334-20820
- Ärztendienst 141
- Vergiftungszentrale 01-406434
- Apotheke 8590
- Apothekennotruf 1455
- Krankenhaus St. Joh. 05352-606-0
- Krankenhaus Kufst. 05372-6966
- Tierarzt Mag. Strele 6271 od. 0664/2125168
- Sozialsprengel 2060 od. 0664-2264518
- Altenwohnheim 6155
- Gemeindeamt 6203 (Fax 6203-34)
- Pfarramt 6236 od. 0676-8746-6363
- Diakon Roman Klotz 0676-8746-6586
- Trauerhilfe 050-1717180



Dr. Peter Georg BRAJER
Ihr Vertrauensarzt

ORDINATIONSZEITEN

Liebe Patienten, ab 1. April gelten wieder unsere regulären Öffnungszeiten:

Mo	8-12h	16-18h
Di	8-11h	15-17h
Mi	8-12h	-
Do	8-12h	-
Fr	-	15-18h

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8; 6363 Westendorf T: 05334/20820

dr. med. jp kröll

AB 3. APRIL GELTEN WIEDER DIE SOMMERÖFFNUNGSZEITEN!

MO, DI, DO	8.00 - 12.00 Uhr
MI	10.00 - 12.00 Uhr
FR	8.00 - 13.00 Uhr
MO, MI	15.30 - 18.00 Uhr
DO Nachmittag	nach Vereinbarung

www.drkroell.at T 05334 67 27

DIE PRAXIS BLEIBT AM DONNERSTAG 30. MÄRZ UND FREITAG 31. MÄRZ GESCHLOSSEN.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

- | | | | |
|---|---|---|---|
| <p>Dienstag, 7.3.
+ Keramikkurs (Osterhase und Co.)
+ Skishow auf der Übungswiese</p> <p>Mittwoch, 8.3.
+ AV-Senioren-Schitour
+ Gesunde Jause für Kinder (15 Uhr, EKIZ)
+ Frauensache (Kunstraum Hopfgarten)
+ Rückenschule (19.30)</p> <p>Donnerstag, 9.3.
+ Mütter-Eltern-Beratung
+ Seniorenstube</p> <p>Freitag, 10.3.
+ Restmüllentsorgung</p> <p>Samstag, 11.3.
+ AV-Sektionstour Lüsener Fernerkogel
+ Skiclubrennen für Zwergerl, Bambini und Kinder (Zieplhang)</p> <p>Montag, 13.3.
+ Gesunde Jause für Kinder (Beginn Kurs 1)
+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)</p> <p>Mittwoch, 15.3.
+ Seniorenbund-Bezirkskegelmeisterschaft
+ Beginn des Fasten-kurses in Brixen</p> <p>Donnerstag, 16.3.
+ Schau-zuichi-Tag
+ Frauentreff in Brixen
+ Forsttagsatzung (Gemeindeamt, 10 Uhr)
+ Festakt „50 Jahre PTS“ (Brixen, 19 Uhr)
+ Vortrag über das neue Erbrecht (Sozialzentrum, 19.30 Uhr)</p> <p>Freitag, 17.3.
+ Kindergarteneinschreibung (14-16 Uhr)</p> | <p>Samstag, 18.3.
+ Hogmoa-Huckfest</p> <p>Sonntag, 19.3.
+ Landesfeiertag
+ Pfarrgemeinderatswahl</p> <p>Dienstag, 21.3.
+ Schitag der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“</p> <p>Mittwoch, 22.3.
+ Eltern-Kind-Bastelgruppe in Brixen (Beginn)
+ Hustenhonig - Hustenkräuter (Kinderkrippe Brixen, 19.30 Uhr)</p> <p>Donnerstag, 23.3.
+ Seniorenstube
+ Vortrag über Entgiften und Entschlacken (Sozialzentrum 19 Uhr)
+ Vortrag über Gebäudeschutz (NMS, 20 Uhr)</p> <p>Freitag, 24.3.
+ Restmüllentsorgung
+ Redaktionsschluss
+ AV-Schitourenwochenende im Ahrntal</p> <p>Samstag, 25.3.
+ Skiclubmeisterschaft
+ Vereins-, Betriebs- und Familienrennen
+ Gebietsausstellung Tiroler Steinschafe (Schneeberghof)</p> <p>Montag, 27.3.
+ Seniorenbund-Wanderung zum Zieplhof
+ Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)</p> <p>Dienstag, 28.3.
+ Badespaß und Sonnenschutz (Sozialzentrum, 19 Uhr)</p> <p>Freitag, 31.3.
+ Frauensache: Sozialzentrum)</p> | <p>Samstag, 1.4.
+ Second-Hand-Markt der Kinderfreunde in Brixen
+ Fußball: SVW Ib - Kundl 1b (14.45) und SVW - Niederndorf (17.00)
+ Vorstellung der Firmlinge</p> <p>Sonntag, 2.4.
+ Vorstellung der Erstkommunionkinder</p> <p>Dienstag, 4.4.
+ Keramikkurs (Gartenkeramik)
+ Yogakurs (Beginn)</p> <p>Mittwoch, 5.4.
+ Schminchkurs (Neue Mittelschule)</p> <p>Donnerstag, 6.4.
+ Seniorenstube
+ Offener Treffpunkt in der Kindergruppe
+ „Soulfood“ (Essen für die Seele)
+ Treffen der AV-Fotogruppe</p> <p>Freitag, 7.4.
+ Restmüllentsorgung
+ Abgabe für den Flohmarkt der Tafel (Rotes Kreuz Brixental, 12-15.30 Uhr)
+ Beginn des Ostereierschießens</p> <p>Samstag, 8.4.
+ AV-Sektionstour Großer Gabler</p> <p>Sonntag, 9.4.
+ Palmsonntag
+ Flohmarkt (Rotes Kreuz, 9-15 Uhr)
+ Osterbasar im Sozialzentrum (9.30-17.00)
+ AV-Workshop „Sicher klettern“ (Wörgl)</p> | <p>Montag, 10.4.
+ Beginn der Osterferien an den Schulen
+ Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)</p> <p>Wöchentlich:
+ Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
+ Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
+ Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)</p> <p>Vorschau:
+ Donnerstag, 20.4.: Vermieter-Akademie
+ Samstag, 22.4.: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Westendorf
+ Dienstag, 25.4.: Vortrag „Ernährung und Wachstum“
+ Donnerstag, 27.4.: Vermieter-Akademie
+ Freitag, 28.4.: Ausstellungseröffnung Hans Salcher
+ Sonntag, 30.4., und Montag, 1.5.: Maiblasen
+ Montag, 1.5.: Firmung
+ Samstag, 13.5.: Konzert „Harfonie“ (Alpenrosensaal)
+ Donnerstag, 25.5.: Erstkommunion
+ Sonntag, 1.7.: Tag des Lebens
+ Montag, 17.7.: Beginn der Spiel-mit-mir-Wochen
+ Samstag, 22.7.: Dorffest
+ Mittwoch, 6.9.: Beginn des neuen Schuljahres
+ Sonntag, 1.10.: Erntedank</p> <p>Die Aprilausgabe erscheint voraussichtlich am 6. und 7.4., die Maizeitung wahrscheinlich am 8. und 9.5.</p> |
|---|---|---|---|

Zwei Unikate des Westendorfer Geschäftslebens verabschieden sich

Mein Geschäftspartner Hannes Aschaber und ich, zwei leidenschaftliche Tankstellenbetreuer, müssen uns leider aus dem Westendorfer Geschäftsleben verabschieden.

1986 habe ich die damalige ELAN-Tankstelle in Westendorf als selbstständiger Tankstellenpächter übernommen, später habe ich diese unter der Marke OMV weitergeführt.

Als sich 1997 der OMV-Konzern wegen zu geringem Umsatz verabschiedet hat, hat sich das Familienunternehmen Moser GmbH & Co KG aus Jenbach entschlossen, diese Tankstelle unter der Marke AVIA zu betreiben.



Seit nunmehr fast 20 Jahren haben Hannes und ich diese AVIA-Tankstelle im Ort mit sehr großer Leidenschaft und viel Gespür für unsere einheimischen Kunden und auch für unsere Tourismuskunden betrieben. Freundlichkeit und Humor sind Werte, die bei uns immer ganz hoch oben gestanden sind.

Das Auslaufen des Pachtvertrages mit dem Grundstückseigentümer bringt eine Schließung der Tankstelle mit sich. Das Familienunternehmen Moser GmbH & Co KG ist bestrebt, weiterhin in Westendorf eine Tankstelle unter der Marke AVIA zu betreiben. Es wurde dementsprechend auch ein Antrag zum Bau einer Tankstelle in der Gemeinde Westendorf eingebracht. Wir hoffen daher auf einen positiven Bescheid der Gemeinde, um unsere Bevölkerung mit ihren Tourismuskunden mit Treibstoff der Marke AVIA weiterhin bestmöglich versorgen zu können.

Es war eine sehr schöne Zeit und wir möchten uns daher bei all unseren langjährigen, firmentreuen Kunden und Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Fernbleiben werde ich dem Tankstellengeschäft jedoch nicht, denn ich werde ab April 2017 die Eni-Tankstelle der Firma Moser in Itter (Mühlthal) als Stationsleiter führen. Ich freue mich schon sehr darauf, Sie dort als neuen Eni-Kunden begrüßen zu dürfen. Alle AVIA-Kunden können ihre Aviamat-Kundenkarte selbstverständlich auch auf der Eni-Tankstelle in Itter verwenden.

Mit bestem Dank und ein bisschen Wehmut

Ihr AVIA - Team

Max Schönacher und Hannes Aschaber

**Raiffeisen
Immobilien**



Immobilienmakler
Toni Margreiter

Wohnungen, Häuser,
Grundstücke
Verkaufen & Vermieten

Vor Ort. An Ihrer Seite.

Raiffeisen Immobilien: Ihre Immobilie verdient das Beste.

Unsere 6 Mitarbeiter in Oberndorf verfügen über viel fachliche Kompetenz und Erfahrung. Toni Margreiter verstärkt unser Team im Brixental. Egal ob Verkauf / Vermietung oder Kauf / Miete - seine äußerst guten Kenntnisse der Orte in der Region und die hervorragenden Kontakte werden Ihnen sehr hilfreich sein. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Mehr Informationen erhalten Sie unter

www.rit.tirol, Tel. +43 (0) 664 8862 8786